

KOMMUNALPOLITIK

7. Jänner 1979 - 4. INT. VOLKSWANDERTAG DES ARBÖ IN GASPOLTSHOFEN.

Die Arbö-Ortsgruppe Gaspolthofen veranstaltete am Freitag den 7. Jänner den 4. Int. Volkswandertag. Bei herrlichem Wetter und schönen Winterwetter beteiligten sich nahezu 2.000 Wanderer aus nah und fern und machten diesen Wandertag wiederum zu einem großen Erfolg. Auf der rund 10 km langen und gut markierten Strecke, sie führte vom Gasthof Tegernseer Hof von Gaspolthofen über Oberltshofen, nach Eggerring, mit Zwischenstopps in Grünbach, Unterbergham, waren insgesamt 34 Gruppen, jeweils 6 bis 14 Kontrollstellen zu passieren, bei denen auch für das leibliche Wohl gesorgt wurde. Die Gesamtorganisation oblag dem Obmann WATZINGER und WANDEROBMANN MATSCHE, denen zahlreiche Frauen und Männer tatkräftig behilflich waren. Die Medaille gab es diesmal in Form eines Schlüssels aus Holzplastik mit eingellegter Medaille. Pokale gab es für die stärksten Teilnehmergruppen und Vereine und den ältesten Teilnehmer. Die stärkste der insgesamt 31 Gruppen, stellte der TVN Lenzing (105) vor dem Kameradschaftsverein "Kameradschaftsverein der ehemaligen Arbeiter des Betriebes", Friedl-Haid (68). Der weitest entfernte Wanderer kam aus St. Gallen mit 217 Teilnehmern vor dem Kameradschaftsbund (51) und der JG Altenhof (40). Ältester Teilnehmer war Friedrich KÄSTNER aus Oberneukirchen (86 Jahre).

Der Schweiz und zwar Franz EBELP., der Präsident des Wandervereins St. Gallen. Großes Aufsehen erweckte hier diesmal der Hundesportverein mit mehr als 60 teilnehmenden Hunden. Im Einsatz waren auch die Freiwillige Feuerwehr Hörbach und das Rote Kreuz Grieskirchen.

GASPOLTSHOFFEN

WAGENSTOFFER AL UNGEHEUER ARBEITSGRUPPE WIRD TAUCH NEUER WINTER

Die Arbeitsgruppe wird tauch neuer winter
an erster Behindertentagesstätte für den Bau des
modellierten zu bauen behindertentagesstätte für den Bau des



Die ARBO-Funktionäre Matsche, Warzinger und Möslinger überreichten den Omann des Hundesportvereins, Hummelbrunner (links), und an Schriftführer Bärth (zweiter von rechts) die mit 217 Teilnehmern die stärkste Gruppe stellen.
Foto: WZ/Moser

noch kein unterer hau neugewidmeten wahr



GASPOLTSHOFFEN: Der Landwirt R. Karl Fandler, Oberstaatsr. vollendete am 11. d. das 80. Lebensjahr. Für die Gemeinde gratulierten und überbrachten einen Geschenkkorb, Bürgermeister Berger, Gemeinderat Hochleitner und Vizebürgermeister Vogl.
Foto: WZ/Moser

DSG UNION - SCHAUTURNEN - EIN QUERSCHNITT DURCH DIE JAHRESARBEIT.

Mehr als 6000 Zuschauer erwarteten, gestalteten sich das A. Schauturnen wiederum zu einem echten Höhepunkt des zu Ende gegangenen Turnjahres der DSG-UNION-GASPOLTSHOFFEN. Mehr als 100 Aktive boten einen eindrucksvollen Einblick in die turmatische Jahresarbeit. Nach dem Einlauf, noch recht früh, trug der Kritzung und Begrüßung wurde ein buntes Programm abgewickelt, das mit den Vorführungen der Klänen (Stötter Lisli) und die Mädchen brachten Übungen aus dem "Schlumpf" unterzeichneten und studiert von Gitti Aichinger, avancierte nach Abschluß der Übungen am Schwebebalken (Stötter Lisli) und die Mädchen brachten Übungen aus dem "Schweizer Programm" (Aichinger Gitti). Nach der Durchführung am Pferd durch die Damenriege (Kriechbaum), übrigens erstmal dabei, zeigte die Turnjugend an den Ringen ihre Künste (Untersteiner jun.). Natürlich kam auch die Nostalgie wieder, nicht zu kurz. Mit der vorführung einer Bodenkur von Thomas KLINGER.

Nach verschiedenen Übungen am Boden durch Mädchen und Jungen (Leberbauer, Kammling), Abwechslung ins Programm. Bereits Spitzenqualität brachte eine Solo-Übung (Jugendturnen) auf, die durch Thomas KLINGER, der ebenfalls am Schwebebalken - Stufenbarren und am Boden - zog. Zu einem Höhepunkt gestaltete sich das "Trampolin-Solo" (Doppler Joser) der jungen Turnerinnen, angeführt von Vorträger Gaselsberger, hervorragendes turnerisches Können dafür viel Sonderapplaus erhielten. Den Abschluß bildete ein gemeinsames "Trampolinspringen der Jugend".

Die mehr als 400 Besucher, welche den Turnsaal bis auf den letzten Platz füllten, waren von den Darbietungen begeistert und dankten allen Aktiven mit viel Beifall.

Besonderer Dank gilt wiederum dem Sektionsleiter HL

GASSELSBERGER, dem die mühevolle Aufgabe der Gesamt-

10.1.1979 erer. or

Moser Helmut

GASPOLTSHOFFEN (MONTAGUEAD)

WIRHEITLICHES Vorturnern. Durch das abwechslungsreiche Programm

führte Kulturswart HHL Ludwig Müller.

„...g obai us eob achen lassen konnte. us autohob
wod *nsg ohtjose untes -Vessatz von Obmann Gastwirt Rudolf FATTINGER
zofidiz nolivus land kürzlich die Vollversammlung der Fremdenver-
tugalik aob dokehrskomission statt. Dor Obmann erwähnte in seinem
matzatq aejnd nis Tätigkeitsbericht, daß im abgelaufenen Jahr über 1000
mugut uob noz Prospekte mit Unterkunftsverzeichnissen versandt
wotgakka kqjio nov & wurden und er persönlich bei der Fremdenverkehrs-
nugdIndoedowdot wa no messe in wien teilgenommen hat, durch diese intensive
nus nekudu nedo Werbung konntet bereits eine höhere Anzahl an
doot (kajt) renichtigungen verzeichnet werden. In der Folge wurde
(nugdIndoedot) egelond der klassenbericht, vorge tragen durch Gemeindesekretär
doh zu knegutrat o NEUROPE, zur Kenntnis genommen. Wichtigster Tagess-
dolihak (Anordnungspunkt) war die Verleihung für das Jahr 1979.

zob dñm . zuw uavie der Obmannschaftsknich seiner Vorschau u.a. aus-
zil nov & tekhührte, sollte den Urlaubern die Möglichkeit für ein
nugt qate sdoerheng auf die hinterglasnaierei. Weiters sei der der
. MUNILZ 6.000,- neue Kindergarten gebaut. Hierdurch
nur nochmal dazu gebot, daß es für die Förderung des Fremdenverkehrs
sehr wichtig wäre, einen Kinderpielplatz zu errichten
-enustek oib hofkob (reduziert) nmanzen) die
zomjatq nov & tdujgma kaus
nugn vodokzunfgrundstück zur Verfügung stellen würde. Die Errichtung
nugt ma heines diesbezüglichen Platzes wäre auch für die Kinder
-allogmatt' an des Ortes zweckentsprechend und notwendig. Kauukkreggiz.
obt hauzut nadoluen auch langsehiger Wunsch vieler Eltern in
erhild uildord ne Deld vodokzunf
nugt vodokzunf ne Deld vodokzunf
Abschließend erwähnte der Obmann, daß die Markierung
der Wandervege unbedingt erforderlich ist.

zus alp laesautt ne Deld vodokzunf
sognut oib tao ne Deld vodokzunf
, fletten lektv dlm nov 1979. ne Deld vodokzunf bau jrof lek
Jh tekhakko doldzunf murehobu fitz dazt totehros
mugnueh edzgak oifovdum eib meb, nifnuehzzas
nebodo oib oib eib ne Deld vodokzunf

17.1.1979

Moser Helmut

GASPOLTSHOFFEN

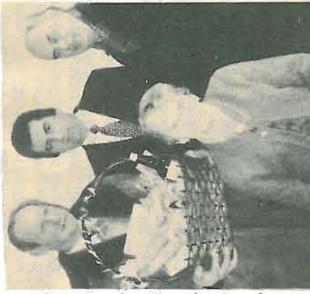


Photo von
Foto von
Text hi
i.R. Eleonore
altenheim d
der Gemeind
überbrachte
Gemeinderat
Gemeinderat
• • • • •

GASPOLTSHOFFEN. Die Landarbeiterin
i.R. Eleonore Rieg vollendete am 15.1. im
Bezirkshaus das 80. Lebensjahr. Die
Glückwünsche der Gemeindevertretung
und einen Geschenkkorb überbrachten
(von links) Vizebürgermeister Vogl, Ge-
meinderat Ollinger und Bürgermeister
Berger. Foto: WZ/Moser



GASPOLTSHOFFEN. Trotz stürmischer Witterung waren sie auch heuer wieder in unserer Pfarr am Neujahrstag unterwegs: Die Sternsinger der Kath. Jungschar. Die ertuschten Geldspenden dienen diesmal dem Ausbau von Pfarrenzentren sowie der Bildungsarbeit in den Entwicklungsländern.
Foto: WZ/Moser

17.1.1979

ERF. F. B.

Datum: 3.1.1979
Berichterstatter: Mooser Helmut
Ort: GASPOLTHOFEN

JAHRESRÜCKBLICK 1978
Bitte weitzeitig schreiben

Diesen Raum freilassen

(in Klammer Vergleichszahlen aus 1977)

Vor dem Standesamt wurden 21 (28) Ehen geschlossen.
Außerdem wurden 15 (12) Ehepaare vor einem auswärtigen Standesamt getraut. Eheschließungen insgesamt 36 (40).

GEBOREN wurden im vergangenen Jahr 39 (39) Kinder,

davon 20 (20) Knaben und 19 (19) Mädchen.

GESTORBEN sind im abgelaufenen Jahr 29 (18) Männer und 30 (26) Frauen. Von diesen insgesamt 59 (44) Sterbfällen entfallen 21 auf das Bezirksälterheim.

Somit halten sich Geburten und Sterbefälle in der Gemeinde die Waage.

VOM BAUANT. Im Jahre 1978 fanden 96 (88) Baukommissionen statt, die sich wie folgt aufteilen: 8 (10) Wohnhäuser, 8 (8) Garagen, 11 (3) Wohnungs-Au- u. Zubauten bzw. Aufstockungen, 7 (8) Ölfreuerungsanlagen und 7 (4) Stall- Um- bzw. Neubauten; 10 (21) Baukommissionen wurden für verschiedenartige Objekte abgehalten und 45 (34) Kollaudierungsverhandlungen durchgeführt.

lokalteil:

DER SCHICHLUB der UNION heranstaltet heuer folgende Tagesfahrten: XXX 28.1.: GROSSARL/Dorf gastein, 28.2.: ZAUCHENSEE, 24./25.3.: Abschlußfahrt nach HORGSTEIN. Außerdem werden die beliebten Tagesfahrten auf die POSTALM zu folgenden Terminen durchgeführt: Samstag, 13.1., Samstag, 27.1. und Samstag, 10.2. Abfahrt jeweils um 7.00 Uhr vor der Hauptschule. Weitere Termine werden später noch bekanntgegeben. Die Schülermeisterschaften sind für 20. Jänner geplant.

Der Dekanatsball der Katholischen Jugend fand am 6. ds. statt. Für gute Unterhaltung sorgte die Tanzkapelle "Les Palmers".

-.-.-

**HV Nieder
Volkszeitung**

Landes-Nachrichtenblatt

GASPOLTHOFEN (HETJOGG)

BEZIRKS-KOMMANDANT OBR. KAPSAMER WALTER PFEIFFER
KAMERADEN der PREIS. PFEIFFER WILHELM HÜFT.

Nur diesjährigen Generalversammlung der Feuerwehr

abgehalten - (VW 198 und) KAPITÄN FRITZINGER als Ehrengäste

herrn Bürgermeister Bez. Kapsamer, abschn. kdt. HARRA, Bürgermeister

-Jugend obh d. Landesfeuerwehrverbandes Bez. Kapsamer

BURGER und Dechant HÜFT begrüßten. Nach einem Toten-

urnahl. (seitlich abgenommen) (VW 198 und) KAPITÄN FRITZINGER als Ehrengäste

BRIGADIER (unabg. HOCHRÖTTER dieß Tätigkeitsbericht über das abgelaufene

Jahr, dann Anschließend rezitierten Abschn. Adt. (VW 198 und) KAPITÄN FRITZINGER als Ehrengäste

(VW 198 und) KAPITÄN FRITZINGER über verschiedene Feuerwehrbelange. Maxkötter zeichnete in der Folge

mit Logari. (VW 198 und) KAPITÄN FRITZINGER als Ehrengäste

den neuen für mehr als 50-jährige Mitgliedschaft bzw. langjährige Kommandoarbeit mit der Bezirkseinheit II. Stufe aus und zwar sind dies: ECKERSDORFER

Johann, HÖCHRIETH Johann, RÖPPLINGER Franz, RAKAMANN

KURTIS und POLKANOWSKI Alois, PÖTZLEBEGIT Ernst u. ZÜBL Franz.

Als fikt. Zahl der Bezirk von Bürgermeister BERGER seitens der Gemeinde

für die geleistete Arbeit der Feuerwehrmänner, folgte

die Überreichung der Medaillen für 25-jährige Mitgliedschaft, z.B. an T. Kameraden: FÄMLIN Eduard,

HOPFNER Johann, JETZKRETT Alois, KROINS Georg,

TS an BUNN und KLEINER, SCHÖRMAYER Edmund u. WILLINGER

zob abgnal. des öst. Feuerwehrvereins und der Feuerwehr

OBERSMÄTER, B. A. TRÄGERL, DEM. PANK und der Anerkennung für die Einsatz-

-tag d. die damit abg. Feuerwehr bereit und die Zusammenarbeit im abgelaufenen

Jahr wurde der Wunsch, weiterhin im Sinne des Feuer-

wehrwesens bereit zu sein ausgesprochen, den sich auch Dechant HÜFT und Adt. STRITZINGER in seinem

Schlußwort anschloß.

-.-.-

Landes-Nachrichtenblatt

1980. 01.01.01

24.1.1979 über. r. 77

Jahresfoto Helmut
Moser von: Moser

17.1.1979

Moser Helmut

GASPOLTSHOFEN OHLZJÖRG



LOKALTEIL !!! Photo von: Moser



GASPOLTSHOFEN. Beim 1. Eistock-Plattschädel des SVÖ-Hundesportvereines in Jodling stellten sich die Bestplatzierten dem Fotografen (von links): Edmund Schöberleitner, reise standen -nichts! Gaspoltshofener (3. Rang), Vizebürgermeister Moerl, Josef Brenner, Schwancastadt (Sieger), Olmann Hummelbrunner, Josef Mai, Gaspoltshofen (2. Rang), Foto: WZ/Moser

• • • • •

WIRKLICH, WIRKLICH HAUPTURGEBUNG, WIRKLICH

• • • • • GEBORNE wurde den Ehegatten Johanne und Franz DURINGER, Gemeindebediensteter, Jeding 41 als geburten teb ersteres mit dem Namen "Hinterglasmaleireikurs" fand vom 26. bis 28. Jänner abnahm. 6. Kind ein Mädchen.

• • • • •

WIRKLICH, WIRKLICH HAUPTURGEBUNG, WIRKLICH

• • • • • Der Ball des Kameradschaftsbundes fand am 27. Jänner statt. Zu den ausgezeichneten Klängen der "Tanzmusik Nicados" aus Kirchdorf a.d. Krems wurde bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein geschwungen.

• • • • •

WIRKLICH, WIRKLICH HAUPTURGEBUNG, WIRKLICH Der Ball der Freiwilligen Feuerwehr Gaspoltshofen fand am Samstag, 10. Februar im Gasthaus Bürstinger statt.

• • • • •

WIRKLICH, WIRKLICH HAUPTURGEBUNG, WIRKLICH Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag, 27. Jänner um 20 Uhr im Gasthaus Holl-Bürstinger statt.

• • • • •

WIRKLICH, WIRKLICH HAUPTURGEBUNG, WIRKLICH

• • • • • Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag, 27. Jänner um 20 Uhr im Gasthaus Holl-Bürstinger statt.

• • • • •

WIRKLICH, WIRKLICH HAUPTURGEBUNG, WIRKLICH Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag, 27. Jänner um 20 Uhr im Gasthaus Holl-Bürstinger statt.

• • • • •

• • • • • ol gestaltete sich der SVÖ-Hundesportverein durchführte. vorgenommen durch sich die Besten: Edmund Vizebürgermeister (Sieger), Olmann (2. Rang). WILLINGER, alle Gaspoltshofen (3. Rang), Vizebürgermeister Moerl, Josef Brenner, Schwancastadt (Sieger), Olmann Hummelbrunner, Josef Mai, Gaspoltshofen (2. Rang).

Foto: WZ/Moser

• • • • •

WIRKLICH, WIRKLICH HAUPTURGEBUNG, WIRKLICH

• • • • • Grobes Interesse weckte bereits nach kurzer Startzeit der überaus rührige Schäferhundeverein Gaspoltshofen. Auf unserem Bild von links: Maurer (Kasseprüfung), Hummelbrunner (Obmann), Hotwimmer (Kassier), Barth (Schriftführer), Weber (Mitglied), Stockhamer (Obmann-Stellvertreter) und Schiegel (Mitglied). Foto: WZ/Moser

• • • • •

WIRKLICH, WIRKLICH HAUPTURGEBUNG, WIRKLICH

• • • • • Grobes Interesse weckte bereits nach kurzer Startzeit der überaus rührige Schäferhundeverein Gaspoltshofen. Auf unserem Bild von links: Maurer (Kasseprüfung), Hummelbrunner (Obmann), Hotwimmer (Kassier), Barth (Schriftführer), Weber (Mitglied), Stockhamer (Obmann-Stellvertreter) und Schiegel (Mitglied). Foto: WZ/Moser

• • • • •

WIRKLICH, WIRKLICH HAUPTURGEBUNG, WIRKLICH

• • • • • Grobes Interesse weckte bereits nach kurzer Startzeit der überaus rührige Schäferhundeverein Gaspoltshofen. Auf unserem Bild von links: Maurer (Kasseprüfung), Hummelbrunner (Obmann), Hotwimmer (Kassier), Barth (Schriftführer), Weber (Mitglied), Stockhamer (Obmann-Stellvertreter) und Schiegel (Mitglied). Foto: WZ/Moser

• • • • •

WIRKLICH, WIRKLICH HAUPTURGEBUNG, WIRKLICH

• • • • • Grobes Interesse weckte bereits nach kurzer Startzeit der überaus rührige Schäferhundeverein Gaspoltshofen. Auf unserem Bild von links: Maurer (Kasseprüfung), Hummelbrunner (Obmann), Hotwimmer (Kassier), Barth (Schriftführer), Weber (Mitglied), Stockhamer (Obmann-Stellvertreter) und Schiegel (Mitglied). Foto: WZ/Moser

• • • • •

WIRKLICH, WIRKLICH HAUPTURGEBUNG, WIRKLICH

• • • • • Grobes Interesse weckte bereits nach kurzer Startzeit der überaus rührige Schäferhundeverein Gaspoltshofen. Auf unserem Bild von links: Maurer (Kasseprüfung), Hummelbrunner (Obmann), Hotwimmer (Kassier), Barth (Schriftführer), Weber (Mitglied), Stockhamer (Obmann-Stellvertreter) und Schiegel (Mitglied). Foto: WZ/Moser

• • • • •

WIRKLICH, WIRKLICH HAUPTURGEBUNG, WIRKLICH

• • • • • Grobes Interesse weckte bereits nach kurzer Startzeit der überaus rührige Schäferhundeverein Gaspoltshofen. Auf unserem Bild von links: Maurer (Kasseprüfung), Hummelbrunner (Obmann), Hotwimmer (Kassier), Barth (Schriftführer), Weber (Mitglied), Stockhamer (Obmann-Stellvertreter) und Schiegel (Mitglied). Foto: WZ/Moser

• • • • •

WIRKLICH, WIRKLICH HAUPTURGEBUNG, WIRKLICH

• • • • • Grobes Interesse weckte bereits nach kurzer Startzeit der überaus rührige Schäferhundeverein Gaspoltshofen. Auf unserem Bild von links: Maurer (Kasseprüfung), Hummelbrunner (Obmann), Hotwimmer (Kassier), Barth (Schriftführer), Weber (Mitglied), Stockhamer (Obmann-Stellvertreter) und Schiegel (Mitglied). Foto: WZ/Moser

• • • • •

WIRKLICH, WIRKLICH HAUPTURGEBUNG, WIRKLICH

• • • • • Grobes Interesse weckte bereits nach kurzer Startzeit der überaus rührige Schäferhundeverein Gaspoltshofen. Auf unserem Bild von links: Maurer (Kasseprüfung), Hummelbrunner (Obmann), Hotwimmer (Kassier), Barth (Schriftführer), Weber (Mitglied), Stockhamer (Obmann-Stellvertreter) und Schiegel (Mitglied). Foto: WZ/Moser

• • • • •

Hausfeld-Tromm

Moser Helmuth

Strümpfhausen

aus Baumwoll-Tonholz

Um Farben mit
Malzextraktel.SCHÄFERHUNDEVEREIN GASPOLTHOFEN TRITT GROSS IN
ERSCHEINUNG!

Der im Oktober abgelaufenen Jahres gegründete Schäfer-

hundeverein Gaspolthofen hat sich in kurzer Zeit zu
einem überaus rührigen Verein in der Gemeinde etabliert.

Der Verein, angeführt von Obmann und Abrichterwart

(nunmehr) Hermann HUMMELRUNNER, Obm. Stv. Johann STOCKHAMMER,
Kassier Gottfried HOFWIMMER, Schriftführer WernerBARTH und den Kassenprüfern FAUER und DEMMELMAYR,
hat es geschafft, Hundefreunde weit über die Gemeinde-grenzen hinaus, für den Abrichterplatz in Gaspolthofen
Modelle und Paragrenzen einzurichten. Das ist nicht zu-
verachten. Ausschlaggebend dafür ist nicht zu-letzt die Tatsache, daß der Obmann HUMMELRUNNER mit
seinem Hund "Enz vom Löwenplatz" 1976 Europameister
in Belgien wurde. Da er all sein Wissen in den Dienstder Zukunftsinvestition der Seuche stellt, profitieren alle Hundebesitzer, welche
ihre Hunde bei ihm abrichten lassen.Der Obwohl der Vereinsname "Österr. Verein für deutsche
Schäferhunde" lautet, werden jedoch Hunde aller Rassen
im Hundezentrum sich abgerichtet. Nach dem Bau eines Vereins-gebäudes soll dieser eine eigene Hütte und im März dieses Jahres soll diese eingeweiht
werden. Anlässlich dieser Hundeaufstellung, werdenGerald KLINGER zur Verfügung, wird auch eine Tiersegnung
durchgeführt. Alle Tierfreunde, mit oder ohne Tier,
werden dazu eingeladen. Der Genua-Termin wird nochmitgeteilt werden. Der neue Kursbeginn ist am 3. März
um 14 Uhr und erstreckt sich über das ganze Jahr und
zwar jeden Samstag um 14 Uhr am Abrichterplatz bei derKlingermühle in Fading. Den vielen Spendern und Gönner-
nern, die dieses Vorhaben finanziell unterstützen, sei auf diesem Wege
gedankt. Anfragen und Auskünfte erteilt: Werner BARTH,
Kirchdorf 42, 4673 Gaspolthofen.

Viele Dankeschön!

Ein herzliches Dankeschön

an die Gemeinde

Gaspolthofen

für die Unterstützung

des Projekts.

Viele Dankeschön!

KASSEN

aus Oberpfalz

Um Farben mit
Malzextraktel.SCHÄFERHUNDEVEREIN GASPOLTHOFEN TRITT GROSS IN
ERSCHEINUNG!

Gr. 1-4

Der im Oktober abgelaufenen Jahres gegründete Schäfer-

hundeverein Gaspolthofen hat sich in kurzer Zeit zu
einem überaus rührigen Verein in der Gemeinde etabliert.

Der Verein, angeführt von Obmann und Abrichterwart

(nunmehr) Hermann HUMMELRUNNER, Obm. Stv. Johann STOCKHAMMER,
Kassier Gottfried HOFWIMMER, Schriftführer WernerBARTH und den Kassenprüfern FAUER und DEMMELMAYR,
hat es geschafft, Hundefreunde weit über die Gemeinde-grenzen hinaus, für den Abrichterplatz in Gaspolthofen
Modelle und Paragrenzen einzurichten. Das ist nicht zu-
verachten. Ausschlaggebend dafür ist nicht zu-letzt die Tatsache, daß der Obmann HUMMELRUNNER mit
seinem Hund "Enz vom Löwenplatz" 1976 Europameister
in Belgien wurde. Da er all sein Wissen in den Dienstder Zukunftsinvestition der Seuche stellt, profitieren alle Hundebesitzer, welche
ihre Hunde bei ihm abrichten lassen.Der Obwohl der Vereinsname "Österr. Verein für deutsche
Schäferhunde" lautet, werden jedoch Hunde aller Rassen
im Hundezentrum sich abgerichtet. Nach dem Bau eines Vereins-gebäudes soll dieser eine eigene Hütte und im März dieses Jahres soll diese eingeweiht
werden. Anlässlich dieser Hundeaufstellung, werdenGerald KLINGER zur Verfügung, wird auch eine Tiersegnung
durchgeführt. Alle Tierfreunde, mit oder ohne Tier,
werden dazu eingeladen. Der Genua-Termin wird nochmitgeteilt werden. Der neue Kursbeginn ist am 3. März
um 14 Uhr und erstreckt sich über das ganze Jahr und
zwar jeden Samstag um 14 Uhr am Abrichterplatz bei derKlingermühle in Fading. Den vielen Spendern und Gönner-
nern, die dieses Vorhaben finanziell unterstützen, sei auf diesem Wege
gedankt. Anfragen und Auskünfte erteilt: Werner BARTH,
Kirchdorf 42, 4673 Gaspolthofen.

Viele Dankeschön!

Ein herzliches Dankeschön

an die Gemeinde

Gaspolthofen

für die Unterstützung

des Projekts.

Viele Dankeschön!

**140 TEILNEHMER BEI SCHÜLER-SCHMIEISTERSCHAFTEN
IN GASPOLTHOFEN**

Gr. 1-4

Bei herrlichen Wintervetter veranstaltete der Schi-
club der DSG UNION GASPOLTHOFEN am 20. Januar
im Holzhausein die Schülerortsmeisterschaften in
Form eines Riesenrundlaufes (1 Durchgang). Am Start
waren mehr als 140 begeisterte Teilnehmer.Bei der anschließenden Siegerehrung konnte Obmann
Walter UNTERSTEINER folgende Sieger beglückwünschen:
Vorschulgruppe: 1. ZIZLER Peter; Jgd. I., männl.;
1. MIRKHAIR Bernhard, 2. KLINGER Karl, 3. BRUDMIR
Bernhard; weibl.: 1. GASSELBERGER Ursula, 2. FRANZ-
DORFER Sabine, 3. MOSER Christiane. Jgd II., männl.: 1.
BENIK Thomas, 2. DANER Johannes, 3. OLZINGER Michael;
weibl.: 1. MOSER Simone, 2. ORTNER Marion, 3. WEBER-
BERGER Elisabeth. Jgd. III., männl.: 1. SCHNEIDER
Rudolf, 2. SCHURER Klaus, 3. SCHILLER Alfred; weibl.:
1. KLINGER Heidi, 2. GRUNDER Sabine, 3. KLINGER Isolde.
Jgd. IV., männl.: 1. GASSELBERGER Andreas, 2. SCHOBER-
LEITNER Johann, 3. FALZBERGER Josef u. GREITNER
Anton; weibl.: 1. KLINGER Elisabeth, 2. SPICKER
Ingrid, 3. PRECHTL Christine. Jgd. V.: 1. KLINGER
Gudrun, 2. ZAUNER Gerhard, 3. SCHILLER Andrea. u.
GRABENBERGER Norbert. Tagessiegerin fuhr Andreas
GRABENBERGER GASSELBERGER.Die Inhaber
der Urku-
sse des
DAZU
Text
sich
Foto
SCHN-
EIST
Elis-
Ursu
••••Nach der Siegerehrung stellten sich die strahlenden Sieger der Gaspolthofener Schüle-
meisterschaften zum Siegerfoto (v. l. n. r.) Bernhard Mittermayr, Rudolf Schneberger,
Simone Moser, Thomas Berger, Elisabeth Klinger, Heidi Klinger, Gudrun Klinger, Ursula
Gassselberger, Andreas Gassselberger und Peter Zilzer.
Foto: W/Moser

24.1.1979

Mo 9.1.79
Helmuth

Mosser Helmuth

GASPOLTSHOFFEN

GASPOLTSHOFFEN

Kinder und Jugendliche der Gemeindeverwaltung
In Gaspoltsroffern

Bei jedem zweiten Antritt eines Kindes im Rathaus wird eine Urkunde überreicht, die den Namen des Kindes, das Geburtsdatum, die Namen der Eltern sowie die Namen der Geschwister enthält. Diesen Antrag kann jeder Bürger machen, wenn er es möchte.

Der Name eines Kindes ist ein wichtiger Bestandteil seiner Identität und soll daher möglichst frühzeitig festgestellt werden.

Die Kinder sind in Gaspoltsroffern sehr gut aufgezogen und haben eine gute Ausbildung erhalten. Sie sind sehr gut auf die Zukunft vorbereitet und werden daher sehr geschätzt.

Die Kinder sind in Gaspoltsroffern sehr gut aufgezogen und haben eine gute Ausbildung erhalten. Sie sind sehr gut auf die Zukunft vorbereitet und werden daher sehr geschätzt.

Die Kinder sind in Gaspoltsroffern sehr gut aufgezogen und haben eine gute Ausbildung erhalten. Sie sind sehr gut auf die Zukunft vorbereitet und werden daher sehr geschätzt.

Die Kinder sind in Gaspoltsroffern sehr gut aufgezogen und haben eine gute Ausbildung erhalten. Sie sind sehr gut auf die Zukunft vorbereitet und werden daher sehr geschätzt.

Die Kinder sind in Gaspoltsroffern sehr gut aufgezogen und haben eine gute Ausbildung erhalten. Sie sind sehr gut auf die Zukunft vorbereitet und werden daher sehr geschätzt.

Die Kinder sind in Gaspoltsroffern sehr gut aufgezogen und haben eine gute Ausbildung erhalten. Sie sind sehr gut auf die Zukunft vorbereitet und werden daher sehr geschätzt.

Die Kinder sind in Gaspoltsroffern sehr gut aufgezogen und haben eine gute Ausbildung erhalten. Sie sind sehr gut auf die Zukunft vorbereitet und werden daher sehr geschätzt.

Die Kinder sind in Gaspoltsroffern sehr gut aufgezogen und haben eine gute Ausbildung erhalten. Sie sind sehr gut auf die Zukunft vorbereitet und werden daher sehr geschätzt.

Die Kinder sind in Gaspoltsroffern sehr gut aufgezogen und haben eine gute Ausbildung erhalten. Sie sind sehr gut auf die Zukunft vorbereitet und werden daher sehr geschätzt.

GEBURTSTAGE. Im Jänner vollendeten das 75. Lebensjahr am 4.1. Eras SÖLLINGER, Gaspoltsrofen 18; das 80. Lebensjahr am 11.1. Karl FAMER, Oberaffnang 3, am 13.1. Theresia HEMETSBERGER, Gaspoltsrofen 34, am 15.1. Eleonore RING, Bezirksaltenheim, am 17.1. Anna SCHUSTER, Hörmeting 4; das 82. Lebensjahr am 19.1. Johann ZIZLER, Gaspoltsrofen 40; das 83. Lebensjahr am 12.1. Franziska HEFNER, Bezirksaltenheim, am 31.1. Maria ZIZLER, Eggerting 11; das 89. Lebensjahr am 1.1. Josef MITTERMAYER, Mösenedt 2.

•••••



Foto von
Text h

Bitte beide Fotos
verläßl. veröffentl.

Das 30. Lebensjahr
SCHUSTER, Hörmeting 4.
Bürgermeister BERGER
unter Helmuth MOSER
Geschenkkorb.

•••••



GASPOLTSROFFEN. Die Pensionistin Anna Schuster, Hörmeting, vollendete das 80. Lebensjahr. Für die Gemeinde gratulierten Bürgermeister Berger (rechts) und Gemeindebeamter Moser und übergaben einen Geschenkkorb. Foto: WZ/Moser

WIRTSCHAFTSSTÄDTE, im April vor Volljährigkeit der 18-jährigen Börseninvestoren. Viele SORTENGE, Gründungsperiode 1841-1860. Tropengewächse am 11.1.-Perf. BRYANT, Operatoren 1841-1860. HAMBURG, Ganzkörpergewicht, Operatoren 1841-1860. Tropengewächse am 11.1.-Perf. BRYANT, Operatoren 1841-1860.



GASPOLTHOFEN: Überraschung bei den Landwirthegegatten Edmund und Herta Schöberleiner in Haaradt: ihre Flieckvieh hatte ein fünffüßiges Kalb geboren. Ursprünglich war die Anlage zu zweit geboren. Da aber die Spaltung der Kehlentlage abnorm verlief, kam es zu dieser Mißgeburt. Das Kalb ist lebensfähig, kann auf seinen normalentwickelten Hinterbeinen stehen und hat auch durch seinen verkürmten Schwanz keine Probleme. Der dritte kurmmige Hinterfuß ist voll ausgebildet und im Knorpelknoten verstellt.

Büttte den fachlichen Text hierzu nicht kürzen!



15.896 Gas

Gollisbach 1378 steht im Kurort 5.896 Gäste mit 110.822 Übernachtungen erwartet. Aus 28 Ländern der Welt kommen die Gäste unter anderem aus Argentinien, Brasilien, Kanada, Australien, dem Portugiesischen Reich, den USA und Thailand. Ein Gesicht mit einem Fangschmuck ist eine Besonderheit des Kurortes.

2.2.1979

Moser Helmut
Peter F. E.
GASPOLTSHOFFEN

HUMORIST Johann ECKERSDORFER GESTORBEN!

Überraschend ist am 31.1. nach kurzer Krankheit der Landwirt und Sägearbeiter i.R. Johann ECKERSDORFER, aus Gaspoltshofen 58 im 80. Lebensjahr gestorben. Der Verstorbene war beim örtlichen Musikverein 65 Jahre als besonders aktives Mitglied (Schlagzeuger) tätig. Lange Zeit war er auch Mitglied des Kinderchores, des Männergesangsvereines sowie der Feuerwehr ausgewandert und des Kameradschaftsbundes.

Der "Graf" Eckersdorfer fehlt. Der Verstorbene wurde am 3. ds. unter großer Anteilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen.

HUMORIST Johann ECKERSDORFER GESTORBEN!

Der Verstorbene wurde am 3. ds. unter großer Anteilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen. Er war beim örtlichen Musikverein 65 Jahre als besonders aktives Mitglied (Schlagzeuger) tätig. Lange Zeit war er auch Mitglied des Kinderchores, des Männergesangsvereines, der Feuerwehr Höffl, des Kameradschafts- und Seniorenbundes. Als Mundartdichter war er auch Mitglied des Stelzhammbundes. Weit über die Gemeindegrenzen hinaus war er bekannt und beliebt für seine humoristische Tätigkeit.

In der Gemeinde gab es kaum eine Veranstaltung bei der "Graf" Eckersdorfer fehlt. Er war beim örtlichen Musikverein 65 Jahre als besonders aktives Mitglied (Schlagzeuger) tätig. Lange Zeit war er auch Mitglied des Kinderchores, des Männergesangsvereines, der Feuerwehr Höffl, des Kameradschafts- und Seniorenbundes. Als Mundartdichter war er auch Mitglied des Stelzhammbundes.



GASPOLTSHOFFEN, Gestorben ist der Landwirt und Sägearbeiter i.R. Johann ECKERSDORFER (80). Er war beim örtlichen Musikverein 65 Jahre als besonders aktives Mitglied (Schlagzeuger) tätig. Lange Zeit war er auch Mitglied des Kinderchores, des Männergesangsvereines, der Feuerwehr Höffl, des Kameradschafts- und Seniorenbundes. Als Mundartdichter war er auch Mitglied des Stelzhammbundes. Weit über die Gemeindegrenzen hinaus war er bekannt und beliebt durch seine humoristische Tätigkeit. In der Gemeinde gab es kaum eine Veranstaltung, bei der „Graf“ Eckersdorfer fehlt. Der Verstorbene wurde am 3. d. unter großer Anteilnahme der Bevölkerung begraben. Foto: WZ/Moser

VERWALTUNGSDIENSTLEISTER Die Bevölkerung hat sehr tatkräftig mitgeholfen,

so daß durch diese freiwilligen Arbeitsstunden wesentliche Einsparungen gemacht werden konnten. Ein lob gilt den Frauen, die mit ihrem Einsatz dafür sorgten, daß die Kirche während der Renovierungsarbeiten nicht geschlossen bleibt. Außerdem kann man sie auch bei Sonntag und manchmal auch bei Begegnungen wiedersehen. Für ein Ausweichen während der Woche benutzt werden konnte, wo es geboten ist, um einen anderen Raum zur Verfügung zu stellen.

So dürfen die Gaspoltschofer mit Freude an der schönen Kirche den endgültigen Abschluß der Renovierung erwarten. Dazu bitte VERLASSLICH! Foto von: Moser

Text hierzu: Im Rahmen der Renovierungsarbeiten wurde auch das Prunkstück der Kirche, die Schifferkanzel, so behutsam renoviert und somit auch vor dem Verfall gerettet. Letztes Jahr war sie verbliebenen Zeit doch sehr lahm geblieben und wurde nun wieder aufgestellt. Geboren wurde der den Heiraten Rosemarie und Herbert HATTINGER, Stenotypistin und Landwirt, Unterbergham 3. Sie sind seit 1966 verheiratet und haben zwei Kinder. Ein Roland, geb. 1968, und eine Barbara, geb. 1971. Letztes Jahr war sie über die Feuerwehr Gaspoltsdorf gefunden. Am Samstag, 10. Februar, im Gasthof Bürstinger statt.

Text hierzu: Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am

20. Februar um 19 Uhr statt.

Bei den 29. Landesmeisterschaften im Eisstockschießen

der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten in Linz

wurde Peter MOSER, Altmühl FAMLER und Maximilian Otto

BERGHAMMER VIKARIAK, unter 49 teilnehmenden Mannschaften einen

14. Rang. Einem beachtlichen 7. Rang unter 197

Teilnehmern erzielte Alois VORÄBERGER beim Zielschießen.

Text hierzu: Die Bevölkerung hat sehr tatkräftig mitgeholfen und darf sich auf eine schnelle Wiederherstellung freuen.

Text hierzu: Die Bevölkerung hat sehr tatkräftig mitgeholfen und darf sich auf eine schnelle Wiederherstellung freuen.

missionsgemäß die "GELUNGENE INNENRENOVIERUNG DER PFAFFKIRCHE GASPOLTSHOFEN

Die im Früh Sommer des vergangenen Jahres begonnene Innenrenovierung der Pfarrkirche, des sogenannten "Domes vom Landl", unter Bauherrn Dechant Kons. Rat HUMER, geht langsam dem Ende zu. Die Renovierung, von den Arbeiten wurde der gesamte Innenraum der Kirche erfaßt, kann als gelungen bezeichnet werden.

Für ein neues Kirchenpflaster wurde der Boden 30 cm abgegraben, rolliert, ein Unterbeton aufgebracht, isoliert und so der Unterbau für das Pflaster geschaffen. Ein Mal der Bänke wurde neu angefertigt, der restliche Teil der Bänke neu gelagert. Die Ausmalung der Kirche wurde in Anlehnung an die ursprünglichen Farben und Motive durchgeführt. Mit der Ausmalung wurden sämtliche Deckenfresken restauriert. Einen Haapttraktor bildete die Restaurierung der Altäre, des Hochaltares und der vier Seitenaltäre. Es gab viel Arbeit zum Teil an den Fassungen der Statuen und der Ornamente sowie an Stuckmarmor und Marmorie rungen.

Für die geplante Kirchenheizung wurden die Leitungen verlegt. Das Prunkstück der Kirche bildet die Schifferkanzel, von denen es in OÖ. nur deren drei gibt. Erstmals zu Weihnachten konnte die Bevölkerung an der neu renovierten Kanzel freuen, die sehr schön geworden ist und darüber hinaus für weitere Zeit vor dem Verfall bewahrt wurde. Die Maler- u. Restaurierungsarbeiten wurden von der Firma ZIMA aus Salzburg durchgeführt. Was noch fehlt sind acht große Statuen im Hauptschiff, ein barocker Tabernakel am Seitenaltar und der Altar der Marienkapelle, die Beleuchtung der Kapelle und der Kreuzweg und was in diesem Winter sehr wünschenswert gewesen wäre, die Heizung. Die Kosten der gesamten Renovierung werden über der Zweimillionengrenze liegen. Die Kirche wurde zuletzt im Jahre 1912 generalrenoviert.

Der Ball der Feuerwehr Gaspoltshofen fand am 10.ds. statt. Für Tanzmusik sorgten die "Stadlinger buam".

•••••

94. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Gaspoltshofen.

Zur Jahreshauptversammlung konnte Kommandant VORABELGER als Ehrengäste Bezirkskommandant KAPSAMER, Abschnittskommandant HARRA, Bürgermeister BERGER, Dechant HUMER und zahlreich erschienene Feuerwehrkameraden begrüßt. Aus den Tätigkeitsberichten ging hervor, daß die Feuerwehr im Berichtsjahr zu 4 Kleinbränden und 2 Großbränden außerhalb des Pfleißbergereiches ausrücken mußte. Hierbei wurden 62 Einsatzstunden geleistet. 3 Feuerwehrkameraden erhielten das Leistungssabzeichen in Gold. Im Jahre 1978 wurde auch unter Leitung von Helmut MÄRZENDORFER eine Jugendgruppe mit 12 Mitgliedern aufgestellt. Befördert wurden: ROSODEDER Helmut zum Löschmeister und SÖLLINGER Rupert jun. zum Hauptfeuerwehrmann. Über die Aufgaben der Feuerwehr sprachen der Abschnitts- u. Bezirkskommandant in ihren Referaten.

•••••

Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr AFFNANG fand am 2.ds. statt. Kommandant FANLEITNER konnte hierzu als Ehrengäste Bezirkskdt KAPSAMER, Abschnittskdt HARRA, Bgm BERGER, Dechant HUMER und Threnkdt MAIER willkommen heißen. Nach den Berichten von Kassier Dipl.-Ing. BRANDNER und Schriftführer GREIFENEDER ging hervor, daß im Vereinsjahr insgesamt 6 Ausrückungen, 2 techn. Einsätze und 1 Brandeinsatz notwendig waren. Abschließend sprachen der Bezirkskommandant und Abschnittskommandant in den Referaten über verschiedene Feuerwehrbelange.

•••••

Arztlichen Wochenenddienst versieht am 17./18. Februar für Gaspoltshofen, Bachmanning u. Offenhausen Dr. Düring, Gaspoltshofen, Tel. 07735/221.

•••••

RIESENTORLAUF DER HAPPIE KG IN ZAUCHENSEE

Das Programm, das schon nur ständigen Einrichtung gewordenen Skiwochendes (27/28.1.79) der Mitarbeiter der GEA - Wärmetauscher, Hanpel KG, Gasmotshofen wurde heuer um die Durchführung eines sportlichen Wettkampfes erweitert. Ein, dem Gelände ideal angepaßter - sehr selektiv ausgeschlagter Riesentorlauf von ca. 700 m Länge, forderte von den Sportlern der GEA vollsten Einsatz. Bei relativ schönen Wetter und Plusgraden wurden folgende Sieger ermittelt:

- | | |
|------------------|---|
| Herren: | 1.) Steinkellner Günther (49.2) |
| | 2.) Mittendorfer Alois (52.8) |
| | 3.) Famler Karl und Baldinger Franz (53.4); |
| Damen: | 1.) Baldinger Annliese (1.00.0), |
| | 2.) Jakobi Hedwig (1.08.4), |
| | 3.) Hofwimmer Brigitte (1.15.6); |
| Herren Senioren: | 1.) Kroiß Alois (51.0), |
| | 2.) Kirsch Walter (57.6), |
| | 3.) Ing. Denner Johann (58.8). |

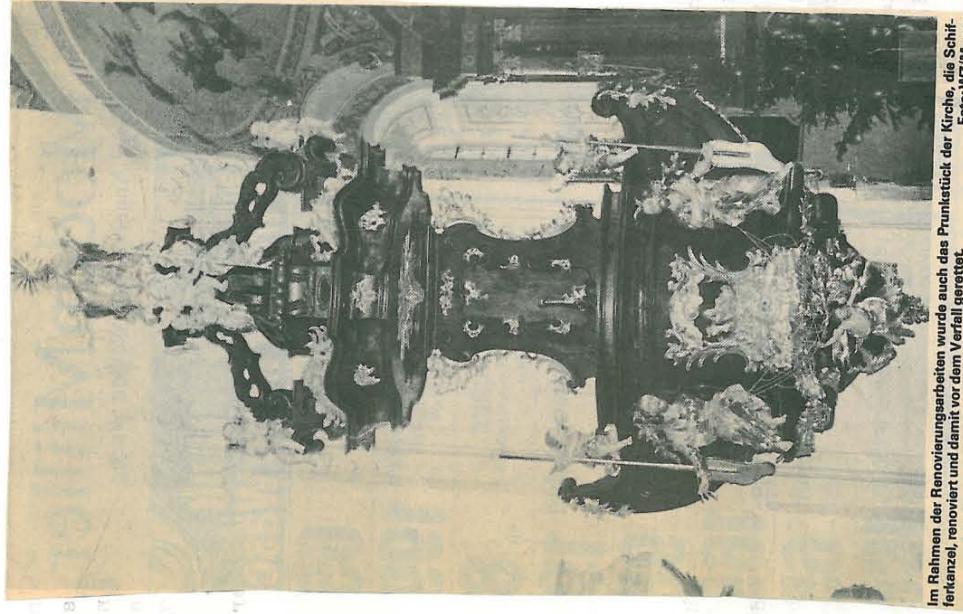
Herren Walter Staudinger wurde als ältesten Teilnehmer ein Ehrenpreis überreicht.

Die am Abend im Zauchenseehof abgehaltene Siegerehrung und das anschließende gemütliche Zusammensein bewies wieder einmal mehr, daß der Sport alle

Bild: Die strahlenden Sieger
Herr Kroiß, Herr Kirsch, Herr Steinkellner



Die Sieger des GEA-Riesentorlaufs (von links nach rechts): Alois Kroiss, Walter Studinger (ältester Teilnehmer), Annliese Baldinger, Günther Steinkellner.
Foto: WZ/Moser



Im Rahmen der Renovierungsarbeiten wurde auch das Prunkstück der Kirche, die Schifffertanzel, renoviert und damit vor dem Verfall gerettet.
Foto: WZ/Moser

Steuerberater

leh, die Errichtung einer Steuerberatungskanzlei in

ARCHTRENK

seite 2, Teil 07243/372 häufig bekanntgegeben

Die Einnahmen erzielten trotz einer Sanktion von 3 26.287.800,-- aufgrund des im Ein Budget mit einem Gesamtumfang von 3 26.287.800,-- noch zu hoch genommene am o. d. der Gemeinderat einstimmig. Der ordentliche Haushalt konnte mit Einnahmen und Ausgaben von 3 18.847.800,-- (1978: 3 17.127.200,--) nach größten Bemühungen ausgeglichen werden. Das außerordentliche Ordinarium ist ebenfalls mit Einnahmen und Ausgaben von 3 17.449.000,-- ausgeglichen. Die Bezeichnung erfolgt im o. a. Haushalt größtenteils durch Aufnahme von Darlehen und aus Landesmitteln. Dazu kam es, da die Einnahmen und Ausgaben von 3 17.449.000,-- auf der Einnahmenseite des ordentlichen Budgets schlägt natürlich vor allem die Finanzverwaltung mit 3 13.746.100,-- (1978: 3 12.572.100,--) zu Buche. Haupteinnahmen sind in dieser Gruppe die Bundabgaben, Ertragsanteile mit 3 629 3 6.719.000,-- (3 6.339.200,--) und die eigenen Steuern mit 3 5.421.100,-- (4.988.100,--). Wichtigste Steuern sind die Gewerbesteuer mit 3 2,8 Mio, (2,5 Mio), die Lohnsummensteuer mit 3 1.144.400,-- (3 1.063.300,--), die Grundsteuer A mit 3 351.400,-- (311.300,--), die Grundsteuer B mit 3 476.100,-- (458.100,--), die Getränkesteuer mit 3 550.000,-- (530.000,--) und die Verwaltungsabgaben mit 3 62.000,-- (60.000,--). Die Interessentenbeiträge sind hier mit 3 178.180 und 3 100.344.000,-- veranschlagt. Aus dem Sollüberschuss des Vorjahres stehen 1,1 Mio Schilling zur Verfügung.

Umwandlungen ansetzte. Bei den Einnahmen sind weiter das Schulwesen (Gruppe: o. a. o. d. Landeskirche, Unterricht, Erziehung, Sport- u. Wissenschaft) mit 3 1.732.400,-- (u. a. 3 1,5 Mio vom Land, 3 160.500,-- der Landeskirche und 3 1.085.900,-- (Kanalbenützungsgebühr, Müllabfuhrgebühren 3 615.000,--), die öffentl. Ordnung u. Sicherheit mit 3 869.800,-- o. a. o. d. Landeskirche und die Einnahmen aus der Gruppe Straßenbau mit 3 2.000.000,--

S 582.700,— größere Posten, keine Einnahmen gibt es in der Gruppe 5: Gesundheit. Bei den Ausgaben verbleiben jährlich Verschwendungen die größten Happen das zu zahlen sind mit S 4.471.400,— das Finanzwesen mit S 4.715.100,— (—,008.716.716) (Landesumlage S 1.943.100,— Sozialhilfeverbundumlage S 2.924.300,—, Zuführungen zum P. o. a. Haushalt (ohne und jährliche Interessentenbeiträge S 1.420.000,—) die allgemeine Verwaltung samt Vertretungskörper mit S 2.54.800,— und eine Mietnebenkosten für Dienstleistungen (Kanal, Müllabfuhr und etc.) auf S 1.034.000,— für öffentl. Ordnungssachen und Sicherheit, S 656.400,— für Gesundheitswesen und soz. usw. (—,001.200,— Krankenanstaltenbeitrag), S 654.200,— und geschenkt sich sonst für die Wirtschaftsförderung, S 214.400,— für das Kulturfwesen (S 50.000,— für die Musikschule, S 75.000,—,008.861.861,— für Musikvereine etc., und S 80.000,— Beitrag für Kirchenrenovierung) und S 33.700,— für die soziale —,004.441.163 im Wohlfahrtsamt und S 10.000,— (Gesamtbetrag).

—,008.716.716 ist im Hauptprojekt des P. o. a. Haushaltes ist wiederum der Kanalbau mit S 5,2 Mill. für den Teilausbau und die Staatsbaureinigung der Hundersager Gemeindeestr. sind —,000.500,— für den Beginn des Güterwegbaus —,420.000,— für Grund- u. Raumabteilung (Jahresbedarf und 16 Jahren S 100.000,— vorgesehen). Der Ausbau der Straßen befürchtung ist mit S 320.000,— veranschlagt. Für den "neuen Landesplan" seit längerem abgeschlossenen Schulneubau im (Jahresbedarf) mußten h. chimals S 230.000,— präliminiert werden.

—,008.716.716 (bestehend aus dem ordentl. Aufwand für das gesamte Personal ist mit rd. 15,6 % gegenüber dem Vorjahr (17%) gesunken.

(—,000.000,— S 17.450.261 für 1.1.1979 hat der Gesamtschuldenstand S 10.265.304,—) betragen. Dies ergibt eine Pro-Kopf-Verschuldung von S 5.207,—

An Annuitäten (Tilgung und Zinsen) hat die Gemeinde im Jahre 1979 für diese angeführten Schulden S 2.450.075,— oder 13 % des Budgets aufzuweisen. Bereits vor Beratung des Voranschlages wurde ein Bericht des Gemeindeprüfungsausschusses und ein Bericht der Bezirkshauptmannschaft über die Überprüfung des Nachtragsvoranschlages 1978 zur Kenntnis genommen. Im weiteren wurde bestoßen, daß die Gemeinde für die Innenrenovierung der Pfarrkirche S 80.000,— leistet. Für die Musikschule wurde der Ankauf eines Schlagzeuges in Betrage von S 16.400,— genehmigt. Im Zuge des Kanalbaues wird heuer die Siedlungsstraße Jeding ausgebaut werden. Dem Gemeindearzt Dr. Fockner wurden die Studienzeiten für das Hochschulstudium der Medizin (6 Jahre) beitragsfrei angerechnet. Nach verschiedenen rechtlichen Maßnahmen wurde der Ankauf von zwei Geräten für die Funkauslösung der Feuerwehr-Alarmsirenen, Kostenpunkt S 57.000,—, hierzu leistet das Landesfeuerwehrkommando 50 %, genehmigt. Der Firma BrAMAC in Hörbach wurde für die Herstellung eines Bahnanschlusses an die ÖBB-Strecke Lambach-Haag a. d. die Benützung des öffentlichen Gutes zur Verlegung der Bahngleise bewilligt. Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt. Erfreulich für den Zuhörer, daß die kommenden Wahlen auf das Klima im Gemeinderat keinen Niederschlag gefunden haben und der sachlichen Arbeit der Vorrang gegeben wurde.

OBI

16. Feb. 1979
KREISBLATT

KREISBLATT

zuhörten sie und (wurde) die V. B. M. S. nicht unterschreibt, kann nicht mehr, teilweise erstaubt ist die Tischkarte mit dem Namen der Betriebsleitung und ihres Vorsitzenden auf den Tischen aufgestellt werden. Es besteht kein Zweck, die Tische mit den Namen der Betriebsleitung und ihres Vorsitzenden zu schmücken, da diese Tische nicht von den Betriebsteilen besetzt werden. Die Tische müssen deshalb ausgetauscht werden, damit die Tische mit den Namen der Betriebsleitung und ihres Vorsitzenden nicht mit dem Namen der anderen Betriebe besetzt werden. Es besteht kein Zweck, die Tische mit den Namen der Betriebsleitung und ihres Vorsitzenden zu schmücken, da diese Tische nicht von den Betriebsteilen besetzt werden. Es besteht kein Zweck, die Tische mit den Namen der Betriebsleitung und ihres Vorsitzenden zu schmücken, da diese Tische nicht von den Betriebsteilen besetzt werden. Es besteht kein Zweck, die Tische mit den Namen der Betriebsleitung und ihres Vorsitzenden zu schmücken, da diese Tische nicht von den Betriebsteilen besetzt werden.

AUSKUNFTEN: Das ärztliche Wochenenddienstversicht am 24./25.2. und die Ehrungskarne für Gaspolthofen, Bachmanning und Hohenhausens, Dr. Tockner, Gaspolthofen, Tel. 07735/242.

Das geborene Phegatten Ingrid und Rudolf Bögl wurden als Ehrengruber, Installateur, Fading 18 ein Thomas. Gestorben ist die Hilfsarbeiterin i.R. Theresia Königslechner (80), Bezirksaltenheim. Der Maskenball des Musikvereins findet am Samstag, 24.2. im Gasthof Burstinger statt. Das Faschingskränzchen des KOV findet am Faschingssonntag, 27.2. im Gasthof Burstinger statt. Der nächste Amstau des Notars findet am Donnerstag, 22.2. im Gasthof Söllinger statt. Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter hält am Freitag, 27.2. von 8 bis 12 Uhr in der Arbeitserkammer Grieskirchen einen Sprechtag ab.

GEMEINDE: Mitglieder der Pfarrei Hettendorf sind am Sonntag, 11.3., um 10 Uhr zu einer Heiligen Messe nach der Messe am Samstag, 10.3., um 18 Uhr eingeladen, um sich über die geplante Sanierung der Kirche zu informieren. Die Kosten für die Sanierung werden von der Gemeinde Hettendorf getragen. Die Gemeindemitglieder der Pfarrkirche Hettendorf sind zur Teilnahme an der Messe eingeladen.

WANDELN: Der 12. Marz 1979 ist der 12. Tag des Wandelns. Die traditionelle Maskenfest der Kleinen im Gaspolthof Fattinger, an dem rund 120 Kinder teilnahmen.



GASPOLTHOFEN. — Großer Anziehungspunkt war wiederum das traditionelle Maskenfest der Kleinen im Gaspolthof Fattinger, an dem rund 120 Kinder teilnahmen.

21.2.1979

Mosser Helmuth

GASPOLTSHOFFEN

21.2.1979

Mosser Helmuth

GASPOLTSHOFFEN

• S. 251. 1. S. mo das ärztliche Wochenenddienst versieht am 3./4. März
bnu yahn und für Gaspoltschofen, Bachmanning u. Offenhausen
• S. 252. 2. CTYO. Ist das Dr. Zöpf, Bachmanning - Tel. 07735/303.

• IhabuH bau b. BEERDIGT wurden: die Landwirtin i.R. Maria EKKKX
zamodt alle 61 BAFIEDWAGGGR (70), Edt-Stömerberg 1; die Landwirtin
i.R. Maria MALZER (76), Bugram 7 und die Landwirtin
elisabeth „R. L. u. R. Josefa GRÜNDLINGER“ (72), Gaspoltschofen 99.
• am FORTWÄNDIG (08) HEMMELING

• GEBURSTAGE. Im Februar vollendeten das 75. Lebensjahr
• und am 6.2. Josef Berger, Bezirksälterheim und am 18.2.
• Rosa WIESNER, Gaspoltschofen 20; das 81. Lebensjahr am
2.2. Theresia OTT, Bezirksälterheim und am 10.2.
• wegurzungen ab gebaut. VOGELADEN, GEDÄCKT, MÜLLTANNE, GEDÄCKT,
• Theresia KEHR, Gaspoltschofen 37; das 82. Lebensjahr
am 27.2. Anna SCHÖBER LEITNER, Gaspoltschofen 58; das
• und am 83. Lebensjahr am 22.2. Maria KRÖTZL, Hörbach 22; das
• 84. Lebensjahr am 10.2. Theresia HOFER; das 89. Lebens-
jahr am 24.2. Maria STURMAIER und das 91. Lebensjahr
• und am 18.2. Walburga TRSEK, alle Bezirksälterheim.
• da bald eröffnete und Ideag treb und auf TUTAHLAD

• 3. März im Gasthaus Bürsinger statt.

• UNMAHUNG dothoheit. und Ideag treb und auf TUTAHLAD

• UNIMILATIS stützte abBAUTÄTIGKEIT. Ulrich und Friederike GUGER BAUER,
Oberhöftberg 2 - Neubau eines Wohnhauses mit Garage;
• zum Kurnitzhaus und Friederike GUGER BAUER, Oberhöftberg 2 - Abbruch des
heizung in das Vorsorge-
bauen kann die schwere
durchgang von Türen und
durchgang von Türen und
unter Obmann Rudolf FATTINGER fand am 16. Februar
• Rechnungsabschluß 1978 und der Voranschlag für 1979.

• Der 1. Abend des Krankenpflegekurses des Roten Kreuzes
fand am 19. Februar im Amtsgebäude statt und war sehr
gut besucht. 7 Abende sind insgesamt vorgesehen.

Die Musikkapelle veranstaltete unter Kapellmeister
SÖLLINGER im Bezirksälterheim ein Konzert. An-
schließend brachte die Musikkapelle im Beisein der
Vorwahl eih jeder örtlichen Feuerwehr ihrem ehemaligen und langjährigen
Bassiss, Bäckermeister i.R. Friedrich HOLZINGER
zum 70. Geburtstag ein Ständchen.
•

Der SVÖ-Hundesportverein Gaspoltschofen beginnt am
Samstag, 3. März mit der Abrichtung von Hunden aller
Rassen. Beginn: 14 Uhr bei der Klingermühle in Pading.
Interessenten mögen zum genannten Termin eintreffen.
Es stehen erfahrene Abrichtewarte zur Verfügung.
•

Der Maskenball des Musikvereines fand am 24. Februar
statt. Für Tanz und gute Laune sorgte die einheimische
Kapelle "Juventus".
• Zum Faschingssausklang hielt der Kriegsopferverband
am 22. Februar Faschingsschindienstag sein traditionelles
Faschingskränzchen. Für Tanzmusik sorgten die
"5 Fuskettiere".
•

GEHEIRATET HABEN der ÜB-Beamte Alois BERGER, Atzbach
und die landwirtschaftliche Gehilfin Monika FAMMLER,
Oberraffnang 3.
• Einem KERAMIKKURS veranstaltete die Orts-/Mühbauer-
schaft am 21. u. 22. Februar im Landw. Stützpunkt des
Amtsgebäudes.
•

Ein Volksversammlung des Fremdenverkehrerverbandes
unter Obmann Rudolf FATTINGER fand am 16. Februar
statt. Wichtigste Tagesordnungspunkte waren der
Rechnungsabschluß 1978 und der Voranschlag für 1979.
• Der 1. Abend des Krankenpflegekurses des Roten Kreuzes
fand am 19. Februar im Amtsgebäude statt und war sehr
gut besucht. 7 Abende sind insgesamt vorgesehen.

Q701. S. 15

Hausmutter Thomas

Wirtschaftsförderung

28.2.1979

diarium Inno. 8. Februar

GASPOLTSHOFFEN WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

... und sozialen Leben jedes Kindes ein

Foto von Mooser aus dem Kindergarten



GASPOLTSHOFFEN Anlässlich des gelungenen Faschingsumzugs am 23. Februar stellten die Kinder des Pfarrkindergartens auch dem Gemeindeamt einen Beach ab. Unter Foto zeigt sie mit Amtsleiter Neuhof (ganz hinten, Mitte) und daneben die Schwester des Kindergartens.

... und sozialen Leben jedes Kindes ein

... und sozialen Leben jedes Kindes ein
tatteten die Kinder
dem Gemeindeamt einen
sie mit (ganz hinten
nd daneben dzen Schwestern

... und sozialen Leben jedes Kindes ein

Arztlichen Wochenenddienst versieht am 10./11. März
zum Gaspoltschofer Fasching. Offenhausen Dr.
"Dorfing" Gaspoltschofen, Tel. 07735/221.

• Dorfing, Gaspoltschofen - 2. und 3. Februar
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"

• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"

• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"

• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"

• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"

• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"

• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"

• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"

• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"

• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"
• "Neuer OÖV" vor Gaststätte "Käsebrot"

28.2.1979 Seite 525

Journal Moser Helmuth

GASPOLTSHOFFEN/RECHTS

am Freitag, 10. Februar Weiberfasching und Faschingsmontag! Der kälteste Tag des Jahres mit 13°C am 11. Februar. Faschingsdienstag 12. Februar - Faschingszug - Faschingszug in Appenzeller unter der Devise "Maffnung vor 1000 Jahren". Sehr niedrige Temperatur unter der großen Kälte. Seit mindestens 1878 war kein solcher Winter. Alles seufzte unter der ungewöhnlich kalten Winterschicht das Winterende.

Am Samstag, 11. Februar um 17 Uhr im Gasthof Söllinger feierten wir einen Diavortrag über eine NORDLANDREISE. Eintritt frei aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des Schiblubs Hörbach. Der diesjährige Seaisonauftakt wird am 17. u. 18. März in Bad Hofgastein durchgeführt. Anmeldeschluß ist der 11. März 1979.

GEBURTEN: Helga ZAUNER, Unteraffnang 11, Näherin, eine Sabine; Maria Anna HÖFTBERGER, Landwirtschaftsbau erlernte Polyz. eines Gehilfin, Padding 4, eine Maria Anna. Im Sommer 1978 ist mir ein neuer Mitarbeiter hinzugekommen, der den Betrieb auf die neue Stütze stellen kann.

Foto von: Moser

Der Gemeindestraßen-Hörbach 31 vollendete Jahr. Für die Gemeinde (v.l.n.r.) Bürgermeister L. und MOSER mit einem



GASPOLTSHOFFEN: Der Gemeindeobmann Franz Sickinger, Hörbach, vollendete am 26. Februar das 80. Lebensjahr. Für die Leitung des Altenheims gratulierten Vervater Fabretto (von links) Bürgermeister Berger und die Vizebürgermeister Vogl und Moser mit einem Geschenkkorb.

Foto: WZ/Moser



GASPOLTSHOFFEN: Im Bezirksseniorenheim vollendete der Landarbeiter R. Alois Mallinger das 85. Lebensjahr. Für die Leitung des Altenheims gratulierten Vervater Fabretto (links) und Sr. Oberin Heriberta und übergaben ein Ehrengeschenk. Die Gemeindevertretung mit Bürgermeister Berger überreichte einen Geschenkkorb.

Foto: WZ/Moser

GASPOLTSHOFFEN: Der Gemeindeobmann Franz Sickinger, Hörbach, vollendete am 26. Februar das 80. Lebensjahr. Für die Gemeinde stellten sich als Gratulanten (von links) Bürgermeister Berger und die Vizebürgermeister Vogl und Moser mit einem Geschenkkorb ein.

Foto: WZ/Moser

14.3.1979

Moser Helmuth

GASPOLTSHOFFEN

aus dem TSN, 15.3.1979, aus der Chronik vor 50 Jahren

März 1929: Der kalte Winter hält an. Zu Josefi wurde noch eisstockgeschlossen. Anfang März: Leopold PÄTSCH wird zum neuen Oberlehrer in Altenhof ernannt.

April 1929: Am Freitag, 8. März fand in Söllingers Gasthaus eine bewegte Versammlung wegen Anlegung einer neuen Straße vom Hutmacher Püntzinger bis nach Neuhens Kirchdorf hinab statt. Mit 20 gegen 9 Stimmen - viele enthielten in Joditz sojatzen sich der Stimme, wurde der Straßenbau beschlossen.

April 1929: 7.: Weiße Sonntag - viel Schnee u. 70 Kälte. 14. April: Gemeinderatswahlen. Wahlergebnis in

Gemeinderatswahl am 15. April 1929 (Gaspoltsdorf):
Partei: Christlichsoziale - 563 Stimmen
Sozialdemokratische Partei: 304 (Altenhof), Gesamt: 867;
Landbund: 565 (Gaspoltsdorf), 130 (Altenhof), Gesamt: 695; Sozialdemokraten: 153 (Gaspoltsdorf), 176 (Altenhof), Gesamt: 329 Stimmen.

Neuer Mandatentstand: 11 Chr. Soz., 9 Landbund, 4 Soz. Dem.
Am 15. April kam ein Zahntechniker nach Gaspoltsdorf und bezog beim Stockinger-Tischler eine Wohnung. Am 28. April überfuhr um 5 Uhr früh das Luftschiff "Graf Zeppelin" das Gemeindegebiet.

Der Landbund gewann sein Mandat von den Sozialdemokraten.
Neuer Mandatentstand: 11 Chr. Soz., 9 Landbund, 4 Soz. Dem.
Am 15. April kam ein Zahntechniker nach Gaspoltsdorf und bezog beim Stockinger-Tischler eine Wohnung. Am 28. April überfuhr um 5 Uhr früh das Luftschiff "Graf Zeppelin" das Gemeindegebiet.

Am 15. April kam ein Zahntechniker nach Gaspoltsdorf und bezog beim Stockinger-Tischler eine Wohnung. Am 28. April überfuhr um 5 Uhr früh das Luftschiff "Graf Zeppelin" das Gemeindegebiet.

Di GASPOLTSHOFFEN: Im Bezirksseniorenheim vollendete der Landarbeiter R. Alois Mallinger das 85. Lebensjahr. Für die Leitung des Altenheims gratulierten Vervater Fabretto (links) und Sr. Oberin Heriberta und übergaben ein Ehrengeschenk. Die Gemeindevertretung mit Bürgermeister Berger überreichte einen Geschenkkorb.

Foto: WZ/Moser

GASPOLTSHOFFEN: Der Gemeindeobmann Franz Sickinger, Hörbach, vollendete am 26. Februar das 80. Lebensjahr. Für die Gemeinde stellten sich als Gratulanten (von links) Bürgermeister Berger und die Vizebürgermeister Vogl und Moser mit einem Geschenkkorb ein.

Foto: WZ/Moser

GASPOLTSHOFFEN: Der Gemeindeobmann Franz Sickinger, Hörbach, vollendete am 26. Februar das 80. Lebensjahr. Für die Gemeinde stellten sich als Gratulanten (von links) Bürgermeister Berger und die Vizebürgermeister Vogl und Moser mit einem Geschenkkorb ein.

Foto: WZ/Moser



Ärztlichen Wochendienst versieht am 24./25. März für Gaspoltshofen, Bachmanning u. Offenhausen

HILDEKAR DIESCHKE ist derzeit

DR. O. TOCKNER, Gaspoltshofen, Tel. 07735/242.

„Jungene“ Kindergarten wurde die kleinlandwirtin i.R. Rosa

WILLINGER (84), Untergrünbach, die zuletzt im

Bezirksseltenheim wohnte, nun nach

Thobitsch-Krankenhaus in Salzburg eingeladen

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am

Donnerstag, 22. März 1979 um 19.30 Uhr statt.

Wichtigster Tagesordnungspunkt ist der Rechnungs-

abschluß für das Finanzjahr 1978.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag,

11.05.1979 (10.05.1979) um 19.30 Uhr statt.

Eine Altpapiersammlung führte das Rote Kreuz am

Dienstag, 27. März von 8 bis 12 Uhr in der Arbeiterkommun-

ität Gaspoltshofen und, Novamtsstelle Grieskirchen einen Sprechtag ab.

Am 17. ds. im Gemeindegebiet durch.

Ein Tag später, am 18.03.1979, mit dem Bezirksbaudirektor der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen

wurden Johann OBRHUNTER, Landwirt in Obertham 4 als

Obmann und Otto RÖSSLHUBER, Landwirt in Altenhof a.H.

13.03.1979 als Obmann-Stellvertreter der Jagd- und Wildschadens-

Kommission für das gewässerrechtliche Jagdgebiet

Gaspoltshofen für die Jagdperiode bis 1981 bestellt.

Am 20.03.1979 besuchte den

BAUTÄGIGKEIT, Karl und Josef KÄSER, Mühlberg -

Errichtung einer Geräthütte; Johann u. Pauline

HOFMANNINGER, Mühlberg - Errichtung einer Garage;

Herbert u. Regina FEISCHL, Mösenedt -

Errichtung einer Garage;

Hermann FEICHNER, Hörbach -

Neubau einer Wagenremise; Hermine u. Walter und

Gertrude ANZENGRÜBER, Eggerding - Neubau einer Maschine

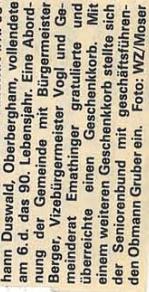
halle.



Im Rahmen ihrer Turnstunde feierten auch die jüngsten der Turngruppe der DSG Union den Fasching ausklang mit lustigen Wettspielen. Im Bild die Kruspe mit Vorturnerin Gitti Aichinger.



FRIEDRICH ZAUER vollendete das 80. Lebensjahr. Eine Abordnung des Baumgartner Schutzbundes mit Obmann Baumgartner links im Bild) und Kassier Geißekirchner gratulierte und überbrachte einen Geschenkkorb. Für die Gemeindevertretung überbrachten Bürgermeister Berger und die Vizebürgermeister Moser und Vogl für den Seniorenbund den geschäftsführenden Obmann Gruber sowie Hochtröhler und Wimmer die Glückwünsche und ebenfalls je einen Geschenkkorb.
Foto: WZ/Moser



JOHANN DUSCH feierte am 01.03.1979 sein 90. Lebensjahr. Ein geschenkkorb überbrachte Bürgermeister Vogl und Gemeinderat Emattinger. Gemeinderat Vogl stellte sich gg. Obmann

• • •

BAUTÄGIGKEIT, Karl und Josef KÄSER, Mühlberg -

Errichtung einer Geräthütte; Johann u. Pauline

HOFMANNINGER, Mühlberg - Errichtung einer Garage;

Herbert u. Regina FEISCHL, Mösenedt -

Errichtung einer Garage;

Hermann FEICHNER, Hörbach -

Neubau einer Wagenremise; Hermine u. Walter und

Gertrude ANZENGRÜBER, Eggerding - Neubau einer Maschine

GASPOLTSHOFEN. Der Landwirt i.R. JOHANN DUSCH, Oberburg, vollendete am 01.03.1979 sein 90. Lebensjahr. Eine Abordnung der Gemeinde mit Bürgermeister Vogl und Gemeinderat Emattinger gratulierte einem Geschenkkorb. Mit einem weiteren Geschenkkorb stellte sich der Seniorenbund mit geschäftsführenden Obmann Gruber ein. Foto: WZ/Moser

7.3.1979

Gemessen: G. Brück. Bei Rechtsanwalt K. Würtz. Antrag auf Einsicht in die Akten im Gerichtsaal. Ersucht um den Abschluss der Urteilsverkündung. Auskunft über die Einzelheiten der Urteile. Die Bürgerversammlung ist eingeladen.

Gemessen: G. Brück. Bei Rechtsanwalt K. Würtz.

16. März. ARZTLICHEN WOCHENDIENST versieht am 17./18.

März für Gaspolthofen, Bachmanning u. Offenhausen

Dr. Baudrexler, Offenhausen, Tel. 07247/511.

• • •

Dr. Wiedmann, Facharzt für Dermatologie. Geboren am 10.3.1933 im Kellner, Kirchdorf? eine Romana; Rosemarie und

Manfred SPANNLANG, Maurergeselle, Obergrünbach 5 sind die Kinder eines Manfred, Pauline und Johann FAWLER, Landwirt,

„Exekutivbauern Niederbäuerl“ eine Heidemarie.

• • •

Der Ring Freiheitliche Jugend veranstaltet von

Donnerstag, 15. März bis Sonntag, 18. März 1979

im Hotel Pattingersee ein DURFTETEUR-PREISSCHIESSEN.

Dem Gewinner winkt ein österreichischer Rundflug.

Nur 500,- € zu gewinnen.

Der Gewinner findet immer Gemeindeamt Stadtegg, 17. März statt.

Werbung verbotet.

Ein Gewinner erhält einen „Nordlandreise“

aus dem ganzen Land unter Einsatz am 14.3. im Rahmen des Fotoclubs

25. März 20 Uhr: "Der gesiebte Bua" - Volksstück der

Vorlesergruppe der Volksschule Ottenseng g.H. e.V.

17. März 19.30: Unterhaltungskonzert zum Frühlingsbeginn. Es konzertiert die Bergknappenkapelle Kohlgrube unter Leitung von Dir. O.SR BRAND.

17. März 20.00 Uhr: „Schönheit der Nächstenliebe“

(Behinderter Altendorf Altenhof a.H.)

17. März 20.30: Unterhaltungskonzert zum Frühlingsbeginn. Es konzertiert die Bergknappenkapelle Kohlgrube unter Leitung von Dir. O.SR BRAND.

25. März 20 Uhr: "Der gesiebte Bua" - Volksstück der Vorlesergruppe der Volksschule Ottenseng g.H. e.V.

18.3. 19.30 Uhr: „Schönheit der Nächstenliebe“

Galerie Hansrudi. Die Ausstellung von Malerei und Grafik von Sosser Stückler, Kirchdorf ist noch bis zum 25.3. zu besichtigen.

25. März 20 Uhr: „Schönheit der Nächstenliebe“

(Vorlesergruppe der Volksschule Ottenseng g.H. e.V.)

17.3. 19.30 Uhr: „Schönheit der Nächstenliebe“

(Vorlesergruppe der Volksschule Ottenseng g.H. e.V.)

17.3. 19.30 Uhr: „Schönheit der Nächstenliebe“

17.3. 19.30 Uhr: „Schönheit der Nächstenliebe“

17.3. 19.30 Uhr: „Schönheit der Nächstenliebe“

Moser Hämuth

Wochenschau 23.3.1979

GASPOLTHOFEN -
VOM 23. MÄRZ 1979
die Landesumlage gingen S 1.785.000,- und für die
Sozialhilfeverbandsumlage S 894.000,- auf.
Den außerordentlichen Haushalt mußten S 1,8 Mio zuge-
führt werden, davon S 1,2 für den Kanalbau.
Für den Schulendienst mußte die Gemeinde S 1,9 Mio
zugetragen (10,7 %) und für den gesamten Personalaufwand S 2,7 Mio
einsatzgebunden (15,2%) aufwendet.

Die wichtigsten Steuereinnahmen: Gewerbesteuer S 3.321.000,- Grundsteuer S 848.000,- Lohnsummensteuer S 1.282.000,- Getränkesteuer S 586.000,-, Verwaltungsaufwand - Verwertungsabgaben S 84.000,- und Abgabenertragsanteile des Bundes S 6,2 Mio.

Die größte Steuereinnahme: Gewerbesteuer S 3.321.000,- Grundsteuer S 848.000,- Lohnsummensteuer S 1.282.000,- Getränkesteuer S 586.000,-, Verwaltungsaufwand - Verwertungsabgaben S 84.000,- und Abgabenertragsanteile des Bundes S 6,2 Mio.



GASPOLTHOFEN. Kurzlich begann auf dem neu errichteten Abrichtplatz in Fading der Führjahrskurs für die Abrichtung von Hunden aller Rassen. Das Interesse übertraf alle Erwartungen, bereits am ersten Abrichttag erschienen 18 neue Hundehalter. Der Verein besteht derzeit aus 42 aktiven Mitgliedern. Interessanten, die dem Verein noch beitreten möchten, wenden sich an Werner Barth, Kirchdorf 42, 4873 Gaspolthofen, Telefon 07735/557, abends, oder melden sich an Samstagen ab 14 Uhr am Abrichtplatz Kirchdorf. Foto: WZ/Moser

GASPOLTHOFEN: In einem ehemaligen Kanalbau wird der neue Abrichtplatz in Fading errichtet. Obwohl die Kosten sehr hoch sind, ist das Projekt nun bald fertiggestellt.

Gaspolthofen: Ein neuer Abrichtplatz für Hunde ist in Fading errichtet worden. Der Verein besteht aus 42 aktiven Mitgliedern. Interessenten können sich an Werner Barth, Kirchdorf 42, 4873 Gaspolthofen, Telefon 07735/557, abends, oder melden sich an Samstagen ab 14 Uhr am Abrichtplatz Kirchdorf.

Gaspolthofen: Ein neuer Abrichtplatz für Hunde ist in Fading errichtet worden. Der Verein besteht aus 42 aktiven Mitgliedern. Interessenten können sich an Werner Barth, Kirchdorf 42, 4873 Gaspolthofen, Telefon 07735/557, abends, oder melden sich an Samstagen ab 14 Uhr am Abrichtplatz Kirchdorf.

GASPOLTHOFEN: Ein neuer Abrichtplatz für Hunde ist in Fading errichtet worden. Der Verein besteht aus 42 aktiven Mitgliedern. Interessenten können sich an Werner Barth, Kirchdorf 42, 4873 Gaspolthofen, Telefon 07735/557, abends, oder melden sich an Samstagen ab 14 Uhr am Abrichtplatz Kirchdorf.

GASPOLTHOFEN: Ein neuer Abrichtplatz für Hunde ist in Fading errichtet worden. Der Verein besteht aus 42 aktiven Mitgliedern. Interessenten können sich an Werner Barth, Kirchdorf 42, 4873 Gaspolthofen, Telefon 07735/557, abends, oder melden sich an Samstagen ab 14 Uhr am Abrichtplatz Kirchdorf.

GASPOLTHOFEN: Ein neuer Abrichtplatz für Hunde ist in Fading errichtet worden. Der Verein besteht aus 42 aktiven Mitgliedern. Interessenten können sich an Werner Barth, Kirchdorf 42, 4873 Gaspolthofen, Telefon 07735/557, abends, oder melden sich an Samstagen ab 14 Uhr am Abrichtplatz Kirchdorf.

21.3.1979

Mosser Helmuth

OTTO E. ES GASPOLTSHOFEN

WEGWERTHOFER

LUFTGEWEHR-PREISSCHIESSEN DES RFK

Der Ring freiheitlicher Jugend veranstaltete vom

* 14.03. - * 15.03. abakom 18. abends die Siegerehrung statt, die von Landtags-

-oam 1. 2. 3. hauvus Landpräsident Alois BACHINGER und OR-Ortspartei-

obmann PREHOFER vorgenommen wurde. Es standen eine

ganz große Anzahl von Pokal und Warenpreisen zur

Verfügung.

* 1.000.000,- 3 HERREN-EINZEL (einheimische): 1. LEINER Alfred,

Eggerding (Gewinner des Österreich-Rundfluges), 2.

STRITZINGER Hubert, Seiring, 3. Ing. KRIECHBAUW Walter,

Gespoltskofen.

HERREN-EINZEL (Gäste): 1. PRÄHOFER Walter, Aistersheim,

2. BAUDRAXLER Otto, Offenhausen, 3. RUTTINGER Heinz,

DAMEN-EINZEL: 1. EDER Christine, Geboltskirchen,

2. VENZEL Gabriele, Taufkirchen/tr., 3. GROSSFURTNER

Margit.

SPORTSCHÜTZEN: 1. THEISS Johann, Geboltskirchen,

2. DONNERMAIER Helmuth, Eberschwang, 3. EDER Christine,

ER Max, Grieskirchen, 2. BAUDRAXL,

3. LEMPERGER Ferdinand, Grieskirchen,

Verein Eberschwang, 2. Feuerwehr

CHAFTSBUND Gaspoltshofen,

* RFJA Eberschwang.

R. Frenz, Unterwiesfleck (Gewinner

es), 2. Hundesportverein Gaspolts-

HOFEN Max, Grieskirchen, 2. BAUDRAXL,

3. GASPOLTSHOFEN. Nach der Sieger-

oam sich die besten Schützen unserm

Land von links: LEINER, KERK-

ES, LEMBERGER, sitzend: FP-Orts-

schlösser, EDER, Bachinger und Wenzel Gabriele, Taufkirchen/Ta-

GASPOLTSHOFEN

WICHTIGSTES TAGESORDNUNGSPUNKT DER GEMEINDERATSSITZUNG

- vom 22. März war der Rechnungsabschluß für das Finanz-
jahr 1978, der die einstimmige Zustimmung aller drei
nebenstehenden Fraktionen fand.

Die Bauschulden der ordentlichen Haushalt verzeichnete Einnahmen von
S 17.656.010,-,74, das Ausgaben von S 17.699.892,-,57 und
brachte vorbehaltlos einen Soll-Uberschuss von S 1.043.881,-,83, davon
wurden mit dem Jahresabschluß keine Mehreinnahmen an Gemeindesteuern S 513.000,-.
Das Budget konnte mit S 10.284.343,- in Einnahmen
und Ausgaben ausgeglichen werden. Die Hauptbelastung

war hier der Kanalbau mit 7,6 Mio. Schilling. Weiters
wurden im Haushalt u.a. für den Schulbau S 264.400,-,
Monie nov. Kinderergarten (Restfinanzierung) S 210.000,-,
Ausbau der Altenheimzufahrten S 715.000,-, Ausbau der
Verbindungsstraßen Kirchdorf S 566.000,-, Güterverkehr
Gröbing S 692.000,- und für den Bau der Straßen-
beleuchtung S 129.000,- aufgewendet.

Der belastende Schuldenstand der Gemeinde betrug zum
Jahresende S 17.450.000,-, das ergibt eine Pro-Kopf-
verschuldung von S 5.287,-. Das Gemeindevermögen stellte
sich auf 37,6 Mio. Schilling.

Größere und wesentliche Ausgaben im ordentlichen
Budget: Aufwand für 3 Pflichtschulen ohne Anuitäten
S 1.6 Mio, Feuerwehrwesen S 124.000,-, Berufsschul-
beiträge S 144.000,-, Zuschüsse an Sport- u. kulturelle
Vereine S 99.000,-, Krankenanstaltenbeitrag S 538.000,-
für den Ausbau und die Instandhaltung des großen Straßen-
netzes wurden im ordentlichen Voranschlag einschl.
Personalkosten S 2,2 Mio aufgewendet. In der Gruppe
Dienstleistung erforderte u.a. die Abwasserbeseitigung
S 590.000,- (Einnahmen S 528.000,-), das Freischwimmbad

S 251.000,- (64.000,- S) und die Müllbeseitigung
S 228.000,- (S 227.000,-);



Mit Luftgewehr um Preise

GASPOLTSHOFEN. Nach der Siegerehrung stellten sich die besten Schützen unserem Fotografen. Stehend von links: Leiner, Prähofer, Theiss, Lemberger; sitzend: FP-Ortsobmann Prehofer, Eder, Präsident OR Bachinger und Gabriele Wenzel, Taufkirchen. Einzel ausführliche Artikel finden Sie im Sportheft.

14.3.1979

Mosser Helmuth

ERFOLGSHESSEN

GASPOLTHOFEN MEINHEITSPROGESS

Umstrukturiert. Die Interessentengemeinschaft für die beiden zusammenhängenden Straßenzüge in Kirchdorf hielt nach deren Fertigstellung nun am 19. des. im Gaspolthof Fettlinger 1975 teil. Beim Bau underrichteten Abrichter- und Vizebgm. und Gemeindearbeiter MOSER mit seinen Mitarbeitern hergerichtet werden. Wie Gemeindevorstand NOVAK (188.000,-) erläuterte, ist der ebenfalls Interessent, in seiner Einleitung betonte, soll diese Gleichenfeier Dank am Mittwoch, 22.03.1979, stattfinden. Wichtigste an der Sache ist, Interessenten, die dem Verein beitreten möchten, wollen sich an Werner KIRCHHOFER, Kirchdorf 42, 4673 Gaspoltshofen, Tel. (07735) 557 (abends) wenden oder sich an Samstag ab 14 Uhr auf dem Johnstädter Platz Gasmühle melden. Der Verein besteht aus 42 aktiven Mitgliedern, wobei das "AKTIV" das wichtigste ist.

Wiederum Kontakt wiederherzustellen lassen, sodaß man am 20.04.1979, 20.000.- € zugleich auf Grund der Geselligkeit von einem Dorfhubend sprechen konnte.

Der Betrieb verlief vorschriftsmäßig und der neue Betriebsbeginn am 01.05.1979 war ein voller Erfolg. Der Betrieb hat eine sehr gute Entwicklung gezeigt. Der Gewinn der ersten vier Monate 1979 betrug 11.404.000,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1978 betrug 6.782.200,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1977 betrug 6.496.600,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1976 betrug 5.800.000,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1975 betrug 5.312.000,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1974 betrug 3.960.000,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1973 betrug 3.540.000,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1972 betrug 2.848.000,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1971 betrug 2.600.000,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1970 betrug 1.980.000,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1969 betrug 1.700.000,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1968 betrug 1.350.000,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1967 betrug 1.100.000,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1966 betrug 850.000,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1965 betrug 600.000,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1964 betrug 400.000,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1963 betrug 200.000,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1962 betrug 50.000,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1961 betrug 20.000,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1960 betrug 10.000,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1959 betrug 5.000,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1958 betrug 3.000,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1957 betrug 2.000,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1956 betrug 1.000,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1955 betrug 800,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1954 betrug 600,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1953 betrug 400,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1952 betrug 300,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1951 betrug 200,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1950 betrug 100,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1949 betrug 50,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1948 betrug 20,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1947 betrug 10,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1946 betrug 5,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1945 betrug 2,- €. Der Gewinn der ersten vier Monate 1944 betrug 1,- €.

KRÜGER TAU ARZTHAUS TANL WOCHENDIENST versieht am 31.3.u.1.4.

WERNDOCH für Gaspoltshofen, Bachmanning u. Offenhausen

- und Doktor med. Dr. Zöpf, Bachmanning, Tel. (07735) 303.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag,

5. April im Gasthof Söllinger statt.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag, am 5. April im Gasthof Söllinger statt. Eine Mitgliederversammlung hielt die SP-Ortsorganisation am 17. ds. Das Hauptreferat zum Thema "Der Österreichische Weg" hielt Bezirksparteiobermann LAbg. Josef ORTNER.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag, am 5. April im Gasthof Söllinger statt. Eine Mitgliederversammlung hielt die SP-Ortsorganisation am 17. ds. Das Hauptreferat zum Thema "Der Österreichische Weg" hielt Bezirksparteiobermann LAbg. Josef ORTNER.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag, am 5. April im Gasthof Söllinger statt. Eine Mitgliederversammlung hielt die SP-Ortsorganisation am 17. ds. Das Hauptreferat zum Thema "Der Österreichische Weg" hielt Bezirksparteiobermann LAbg. Josef ORTNER.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag, am 5. April im Gasthof Söllinger statt. Eine Mitgliederversammlung hielt die SP-Ortsorganisation am 17. ds. Das Hauptreferat zum Thema "Der Österreichische Weg" hielt Bezirksparteiobermann LAbg. Josef ORTNER.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag, am 5. April im Gasthof Söllinger statt. Eine Mitgliederversammlung hielt die SP-Ortsorganisation am 17. ds. Das Hauptreferat zum Thema "Der Österreichische Weg" hielt Bezirksparteiobermann LAbg. Josef ORTNER.

HÖFEN. Die Landwirtin i.R. Maria Voglhuber, Hörmeling, vollendete am 19. März 2 vollendete am 19. März körperlicher Frische das Gemeinde überbrachten die Vizebogen VOGL und MOSER sowie

GASPOLTSHOFFEN. Die Landwirtin i. R. Maria Voglhuber, Hörmeling, vollendete am 19.

BEGRABEN, wurde die Strickerin i.R. Maria STARZENGRÜBER überbrachte.

GASPOLTSHOFFEN. Der Bundesbahndienstleute i.P. Karl Grabenberger, Grub, vollendete am 8.5. Lebensjahr. Die Gemeinde vertrat überbrachte die Glückwünsche der Bürgermeister Vogl und Moser sowie Bürgermeister Berger.

GASPOLTSHOFFEN. Der Bundesbahndienstleute i.P. Karl Grabenberger, Grub, vollendete am 8.5. Lebensjahr. Die Gemeinde vertrat überbrachte die Glückwünsche der Bürgermeister Vogl und Moser sowie Bürgermeister Berger.

Hilfsaktion



1.4.1979

4.4.1979 070.1.65

Mosser Helmuth Oelmannen 1979

GASPOLTSHOFFEN

GASP

* Es war zehn Tage schwerstens von Telefon lebendes Leben daß es sich jedodritter Katastrophenzeit hiezu. Von der Schne- und Stromversorgungs- und Wasserversorgung betroffen, wurde auch das Gemeindegebiet Gaspoltschofen. Durch die teilweise über das gesamte Gebiet Gaspoltschofen. Durch die teilweise hinausgehenden Stromausfälle waren nicht nur die Haushalte sondern auch das Bezirksamtshaus sowie auch die örtlichen Firmen, die größtenteils im Betrieb verblieben, auf die Bevölkerung einstellen mußten. Ebenso waren auch die Anliegerhäuser noch von den Telefonleitungen gestört. Trotz zieherhafter Arbeit konnten aus möglicher OKA-Bediensteten, wird die endgültige Behebung der zahlreichen Schäden noch längere Zeit in Anspruch nehmen. Im Bild eine Trafostation der OKA in Salring, wo infolge der Wucht umstürzender Leitungsmasten schwere Schäden entstanden sind.

**) Kurzfristig kam es bei der Wasserversorgung zu Ausfällen.



Der schwere Schneedruck riß im Bereich Gaspoltschofen vielfach die Stromleitungen aus ihren Veranklungen. Dieser Trafo wurde dabei schwer beschädigt.
Foto: Moser

GASPOLTSHOFFEN

In die Bezirksgrundverkehrskommission wurde vom Gemeinderat als Mitglied der Landwirt Otto RÖSSLHUBER, Altenhof a.H. und als Ersatzmitglied Albert DEISENHAMMER, Bernhartsdorf, gewählt.

Bei der durchgeführten Versammlung der Katholischen Frauenbewegung sprach Frau Prof. KOPP über die Stellung der Frau als Frau in der Familie und in der Pfarre. Anlaßlich dieser Versammlung wurde auch die neue Leitung gewählt. Maria WEBERBERGER, Oberltsham, und ein weiterer Vertreter der Katholischen Frauenbewegung, Ulrich WAGNER, der Vorsitzende ihrer Seite Kathi HOFWIMMER, Oberltsham, hatte seit 18 Jahren die Führung der Frauen inne. Neugewählt wurde als Leiterin die Landwirtin Marianne MÄDER, Oberltsham und als Stellvertreterin Hedwig SÜLLINGER, Pelling und Anna ZWEIMÜLLER, Hömetting. Dechant Kons.R. HUMER dankte der scheidenden Führung und wünschte dem Neugewählten einen guten Start und viel Erfolg.

Dienstzeiten beim Gemeindeamt ab 1. April: Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12.45 bis 16.30 Uhr. Dienstzeiten der Parteienverkehr nur vormittags. Sprechstunde des Bürgermeisters Dienstag und Freitag von 8 bis 10 Uhr. Für die Jugend hielt Kooperatur Erich WEICHSELBAUMER, Schwanenstadt am 31. März einen Besinnungstag im Kultursaal der Gemeinde, der sehr gut besucht war.

Das kirchliche Programm für Ostern: Gründonnerstag: 16 Uhr - Gottesdienst für Kinder und alte Leute; 19.30 - Kommunionmesse der Pfarre, anschließend Anbetung bis ca. 22 Uhr.

Karfreitag: 15 Uhr - Hauptfeier mit allen Karfreitagszeremonien, anschließend Anbetung. 19.30 - Kreuzweg in der Pfarrkirche.

28.3.1979 erster Teil

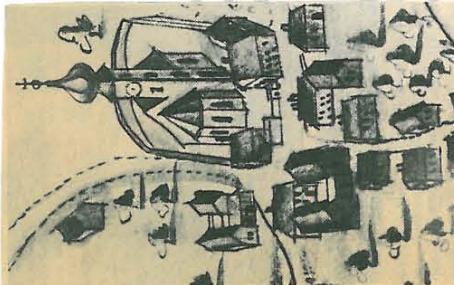
Museum Osser Helmuth

GASPOLTSHOFFEN-MÜNZENBERG

Fortsetzung Text Fotoclub 1.1.1.1
Bau und Leben im Gaspoltshofener Raum
Renovierung der Kirche und Gräberfund 1978 (1978),
u.v.a.

Die bestens gelungene Diaschau wird auf Grund des
großen Interesses am Samstag, 7. April um 20 Uhr
im Gasthof Söllinger wiederholt.

GASPOLTSHOFFEN. Der Fotoclub zeigte am 1. d. die Diaschau „Gaspoltshofen – einst und jetzt“. Für diese Dokumentation wurde von Hl. Alois Doppelbauer Bildmaterial aus fünf Jahrhunderten gesammelt. Eines besonders interessante Darstellungen finden sich im Wappenstein von A. Knittel aus dem Jahre 1723. Dann wird unter anderem auch die alte gotische Kirche dargestellt (siehe Foto). Weitere Schwerpunkte: Gaspoltshofer Bauern als grundherrschaftliche Untertanen, Gebrauchsgegenstände aus dem 18. und 19. Jahrhundert, Bildokumente Haag a.H. mit Ansichten aus der Gegenwart. Renovierung der Kirche und Gräberfund (1978). Die gelungene Diaschau wird am Samstag, 7. April, um 20 Uhr im Gasthof Söllinger wiederholt.
Foto: WZ/Moser



1978 Fortsetzung Text Fotoclub 1.1.1.1
Bau und Leben im Gaspoltshofener Raum
Renovierung der Kirche und Gräberfund 1978 (1978),
u.v.a.

Die bestens gelungene Diaschau wird auf Grund des
großen Interesses am Samstag, 7. April um 20 Uhr
im Gasthof Söllinger wiederholt.

Donnerstag, 5. April: Die Vortrag "Land und Leute der
neuen und alten niederrheinischen Halbinsel" von OLGR
Vizepräsident Dr. BURGSTALLER, Stey
Ostermontag, 16.4., 14.30 Uhr: "Big Band in Concert".
Es gastiert die Big Band der Musikkapelle Haag a.H.
unter Ltg. v. Alois MÖSELEDER.

Sonntag, 22. April, 14.30 Uhr: Konzert des Musikvereins
am Feuerwehrhaus.

Sonntag, 29. April, 14.30 Uhr: "Narrheiten und Wahrheit"
Dichterlesung mit Josef KAUFMANN, Steyring.

Kurz vor Vollendung ihres 90. Lebensjahrs gestorben
ist die Landwirtin i.R. Anna ORHAK, Bernhartsdorf 1.

Zusammenfassung: Beim Begräbnis gab ihr auch die Musikapelle das
Lied "Gott segne dich mein Vaterland" zu hören.

Beerdigung am Freitag, 13. Mai 1979 um 10.00 Uhr im Friedhof.

1978 Fortsetzung Text Fotoclub 1.1.1.1
Bau und Leben im Gaspoltshofener Raum
Renovierung der Kirche und Gräberfund 1978 (1978),
u.v.a.

Die bestens gelungene Diaschau wird auf Grund des
großen Interesses am Samstag, 7. April um 20 Uhr
im Gasthof Söllinger wiederholt.

1978 Fortsetzung Text Fotoclub 1.1.1.1
Bau und Leben im Gaspoltshofener Raum
Renovierung der Kirche und Gräberfund 1978 (1978),
u.v.a.

Die bestens gelungene Diaschau wird auf Grund des
großen Interesses am Samstag, 7. April um 20 Uhr
im Gasthof Söllinger wiederholt.

1978 Fortsetzung Text Fotoclub 1.1.1.1
Bau und Leben im Gaspoltshofener Raum
Renovierung der Kirche und Gräberfund 1978 (1978),
u.v.a.

Die bestens gelungene Diaschau wird auf Grund des
großen Interesses am Samstag, 7. April um 20 Uhr
im Gasthof Söllinger wiederholt.

1978 Fortsetzung Text Fotoclub 1.1.1.1
Bau und Leben im Gaspoltshofener Raum
Renovierung der Kirche und Gräberfund 1978 (1978),
u.v.a.

Die bestens gelungene Diaschau wird auf Grund des
großen Interesses am Samstag, 7. April um 20 Uhr
im Gasthof Söllinger wiederholt.

4.4.1979

Hermann Osser Helmuth

GASPOLTSHOFFEN-MÜNZENBERG

1978 Fortsetzung Text Fotoclub 1.1.1.1
Bau und Leben im Gaspoltshofener Raum
Renovierung der Kirche und Gräberfund 1978 (1978),
u.v.a.

Die bestens gelungene Diaschau wird auf Grund des
großen Interesses am Samstag, 7. April um 20 Uhr
im Gasthof Söllinger wiederholt.

1978 Fortsetzung Text Fotoclub 1.1.1.1
Bau und Leben im Gaspoltshofener Raum
Renovierung der Kirche und Gräberfund 1978 (1978),
u.v.a.

Die bestens gelungene Diaschau wird auf Grund des
großen Interesses am Samstag, 7. April um 20 Uhr
im Gasthof Söllinger wiederholt.

1978 Fortsetzung Text Fotoclub 1.1.1.1
Bau und Leben im Gaspoltshofener Raum
Renovierung der Kirche und Gräberfund 1978 (1978),
u.v.a.

Die bestens gelungene Diaschau wird auf Grund des
großen Interesses am Samstag, 7. April um 20 Uhr
im Gasthof Söllinger wiederholt.

1978 Fortsetzung Text Fotoclub 1.1.1.1
Bau und Leben im Gaspoltshofener Raum
Renovierung der Kirche und Gräberfund 1978 (1978),
u.v.a.

Die bestens gelungene Diaschau wird auf Grund des
großen Interesses am Samstag, 7. April um 20 Uhr
im Gasthof Söllinger wiederholt.

1978 Fortsetzung Text Fotoclub 1.1.1.1
Bau und Leben im Gaspoltshofener Raum
Renovierung der Kirche und Gräberfund 1978 (1978),
u.v.a.

Die bestens gelungene Diaschau wird auf Grund des
großen Interesses am Samstag, 7. April um 20 Uhr
im Gasthof Söllinger wiederholt.

1978 Fortsetzung Text Fotoclub 1.1.1.1
Bau und Leben im Gaspoltshofener Raum
Renovierung der Kirche und Gräberfund 1978 (1978),
u.v.a.

Die bestens gelungene Diaschau wird auf Grund des
großen Interesses am Samstag, 7. April um 20 Uhr
im Gasthof Söllinger wiederholt.

1978 Fortsetzung Text Fotoclub 1.1.1.1
Bau und Leben im Gaspoltshofener Raum
Renovierung der Kirche und Gräberfund 1978 (1978),
u.v.a.

Die bestens gelungene Diaschau wird auf Grund des
großen Interesses am Samstag, 7. April um 20 Uhr
im Gasthof Söllinger wiederholt.

1978 Fortsetzung Text Fotoclub 1.1.1.1
Bau und Leben im Gaspoltshofener Raum
Renovierung der Kirche und Gräberfund 1978 (1978),
u.v.a.

Die bestens gelungene Diaschau wird auf Grund des
großen Interesses am Samstag, 7. April um 20 Uhr
im Gasthof Söllinger wiederholt.

1978 Fortsetzung Text Fotoclub 1.1.1.1
Bau und Leben im Gaspoltshofener Raum
Renovierung der Kirche und Gräberfund 1978 (1978),
u.v.a.

Die bestens gelungene Diaschau wird auf Grund des
großen Interesses am Samstag, 7. April um 20 Uhr
im Gasthof Söllinger wiederholt.

1978 Fortsetzung Text Fotoclub 1.1.1.1
Bau und Leben im Gaspoltshofener Raum
Renovierung der Kirche und Gräberfund 1978 (1978),
u.v.a.

Die bestens gelungene Diaschau wird auf Grund des
großen Interesses am Samstag, 7. April um 20 Uhr
im Gasthof Söllinger wiederholt.

1978 Fortsetzung Text Fotoclub 1.1.1.1
Bau und Leben im Gaspoltshofener Raum
Renovierung der Kirche und Gräberfund 1978 (1978),
u.v.a.

Die bestens gelungene Diaschau wird auf Grund des
großen Interesses am Samstag, 7. April um 20 Uhr
im Gasthof Söllinger wiederholt.

1978 Fortsetzung Text Fotoclub 1.1.1.1
Bau und Leben im Gaspoltshofener Raum
Renovierung der Kirche und Gräberfund 1978 (1978),
u.v.a.

Die bestens gelungene Diaschau wird auf Grund des
großen Interesses am Samstag, 7. April um 20 Uhr
im Gasthof Söllinger wiederholt.

4.4.1979

GASPOLTHOFEN IN OBERTRUM

BEZIRK
(nach Zeitungsreihe):

SONDERPREISE wurden vergeben an: SCHENK, Felling (besondere Originalität), MAYR in Fading (schwieriges Terrain u. Mittermaier, Untereröffnung (schönster Balkon)) Anschließend erhielten alle Anwesenden aus den Händen eines Kinderbüchens als nette Geste Blumen überreicht.

Die anwesende Ortsbäuerin HÖFTBERGER bedankte sich besonders bei den Bäuerinnen, die sich trotz Zeitmangel Zeit nehmen, um auch ihre Häuser zu verschönern.

Bürgermeister BERGER erwähnte, daß sich der Verschönerungsverein im vergangenen Jahr besonders aktiviert und nun bereits das ganze Gemeindegebiet gereinigt, aufgeräumt und gestrichen hat. In Bezug auf örtliche Straßen- u. Gehsteigreinigung appellierte er an die Bevölkerung am noch mehr Eigeninitiative. Einen Termin für eine Gemeinkommunale Schönerungsverein angestrebt Straßennennung konnte er jedoch noch nicht nennen. Im weiteren teilte er mit, daß die mit 1.10.1978 eingeführte Müllabfuhrpflicht auch wesentlich zum Umweltschutz beiträgt und ersuchte in noch vorhundene die Wilden Müllablageplätze umgehend einzubauen.

Friv. Jefielos. Dechant HÜMER dankte in seiner Ansprache auch an die Ordnung und Pflege des Friedhofes.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Liedertafel abendsommer.

Gaspolthofen unter Leitung von Hermann ROTINGER, unter seinem Namen steht nur die Tafel mit dem Bild einer weißen Taube.

Foto von: MOSER

einzuhalten.

Ernst KARL HARRA: Nach einer Siegerehrung stellten sich die Sieger der Blumenschmuckaktion dem Fotografen zum Brinnerungsfoto (von links r.r.): VITTA, S. REINHOLD, SPANLANG, OBERNDORFER, PICHLER (83 Jahre !!), MÖSENEDER und Obmann MAYR. Bildaufnahmen: F. INGOLDSTEIN, R. WIEDER, J. KLOIBHOFFER.

Beste Leistung im Bereich Unterhaltung: S. MAHUTZER

Beste Leistung im Bereich Sport: S. BRODTKIRCH, STADL, TEGLER, F. STOLLER, R. WIEDER, S. KREBSECK, S. MAYER, D. KROHN, R. HÖSTERL, W. MÄDLER, J. KREUZER, S. (drei weitere Gewinner)

Beste Leistung im Bereich Jugendbildung: S. (drei weitere Gewinner) und S. (drei weitere Gewinner)

Beste Leistung im Bereich Erziehung und Bildung: S. (drei weitere Gewinner)

GASPOLTHOFEN

Ort:

Berichterstatter: Mooser Helmuth

Bericht vom: 11.4.1979

Helferzeitung

Diesen Raum frelassen!

GASPOLTHOFEN

Ort:

Berichterstatter: Kommandant HBI PÖTZL als Ehrengäste Abschnittskdt HARRA und Bürgermeister BERGER begrüßten. Der

Kommandant brachte u.a. in seinem Bericht zum Ausdruck, daß bei der großen Herbstübung im abgelaufenen Jahr, die bei der Firma BRAMAC in Hörbach durchgeführt wurde, es sich zeigte, daß die fünf örtlichen Feuerwehren nicht ausreichen würden. Weiters teilte er mit, daß ein Sirenensteuergerät angeschafft wurde und die Feuerwehr Hörbach im Vorjahr bei den Wettbewerben ihren Höhepunkt erreichte. Beim Bundes-Leistungsbewerb in Wiener-Neustadt wurde die Gruppe Vizemeister und beim Landesfeuerwehrwettbewerb in Gmunden Landessieger. Hervorzuheben ist hier, daß für diese Erfolge allein 1978 200 Übungen notwendig waren. Schriftführer AW BERGHAMMER berichtete, daß im abgelaufenen Jahr ein neues Kommando gewählt wurde. Bei 3 Bränden wurden 1978 57 Stunden geleistet, hiezu kommt noch ein technischer Einsatz. Neben den erwähnten Wettbewerbsübungen wurden weitere drei Übungen durchgeführt. Vier Feuerwehrmänner besuchten einen Lehrgang in der Landesfeuerwehrschule. Kommandant PÖTZL erwarb das FlA in Gold. Insgesamt beteiligte sich die Feuerwehr erfolgreich an 7 Bewerben. Nach den Berichten von Kassier AW HEFTBERGER und Zeugwart AW ÖBERGOTTSBERGER Adolf wurden 3/4 drei Kameras befördert; zum Feuerwehrmann Willibald SCHOBERLEITNER, zum Oberlöschmeister Alois ÖBERGOTTSBERGER und zum Hauptlöschmeister Rupert KLOIBHOFFER. Anschließend nahm Bürgermeister BERGER die Verleihung der O.Ö. Feuerwehrdienstmedaille an folgende Feuerwehrangehörige vor: 25 Jahre: HOLZINGER Johann, MOHRWIND Karl, BERGHAMMER Otto, FÜRTNER Franz, SCHAMBERGER Josef und SÖLLINGER Franz; 40 Jahre: HEFTBERGER Josef, MITTENDORFER Alois und POLZINGER Max.

Ort: GASPOLTHOFEN

Bericht vom: 11.4.1979

Berichterstatter: Mooser Helmuth

Diesen Raum frelassen!

Bürgermeister BERGER dankte für den Einsatz und betonte, daß die Feuerwehr Hörbach auf eine langjährige Tradition (Gründung im Jahre 1903) zurückblicken kann und zählte diese zu den Aktivitäten in O.Ö., wofür er dem Kommandanten besonderen Dank aussprach. „Ein besonderes Anliegen ist mir die Schaffung und Erneuerung der Löschteiche in den einzelnen Orten und die Löschwasserversorgung“, so der Bürgermeister. Die Gemeinde brachte für die fünf örtlichen Feuerwehren im Jahre 1978 S 104.000,- auf.

BR HARRA würdigte die Leistungen der Wehr und erwähnte, daß der ganze Bezirk Miniz auf die Feuerwehr-Hörbach stolz sein kann über die ausgezeichneten Wettbewerberfolge. Im weiteren sprach er über künftige Übungsschwerpunkte. So etwa wird in OÖ. ein neues Alarmsystem ausgebaut werden, das im heurigen Jahr im Bezirk aktuell wird. Auch die jüngste Schneeu-Stromkatastrophe brachte er zur Sprache, wobei er betonte, daß der aufopfernde Einsatz der Feuerwehrmänner in den öffentlichen Medien zuwenig Beachtung findet. (Fotos: H.)

Vorschau: Die Feuerwehr Hörbach veranstaltet am Sonntag, 24. Juni in Gaspolthofen den Abschnittswettbewerb 1979.



Dez T. Kl. Fe 40 Po Bg rts:

Jahres- fahrt der drei e für (vorne) rts:

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Hörbach wurde drei Feuerwehrmänner die Feuerwiedienstmedaille für 40 Jahre Tätigkeit verliehen. Auf unserem Foto von links: vorne Polinger, Heitberger und Mittendorfer; rückwärts Bürgermeister Berger und Kommandant Potzi.

Bitte zu beachten: Eigennamen

frei la von links: vorne Polinger, Heitberger und Mittendorfer; rückwärts Bürgermeister Berger und Kommandant Potzi.

11.4.1979

Mosser Helmuth

Ort: GASPOLTSHOFFEN 18.4.1979

GASPOLTSHOFFEN

✓ KARLOVSKY RUDOLF S. M.
✓ neuer alle Rollen hoch für die Sek. Schrein

am 30.4. Arztlichen Wochendienst versieht am 21.u.22. April
• u. gärtnerlich für Gaspoltschofen, Bachmanning u. Offenhausen
• Dr. Tockner, Gaspoltschofen, Tel. (07735) 242.

.....

Der Union-Ball fand am 15.ds. statt. Für beste
Stimmung sorgte das Tanzorchester "Gelée Royal".
Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag,
10. Mai 1979 und 26. April im Gasthaus Burstinger statt.

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter hält
am Dienstag, 24. April von 8 bis 12 Uhr in der
neugegründeten Arbeiterkammer Triestkirchen einen Sprechtag ab.
Mitglieder der Meisterprüfung haben mit Erfolg abgelegt:
Felix Hager, Wetzling
als Landmaschinenmechaniker (Firma Gruber) und für das Fleischergewerbe Rupert
HUMER, Gaspoltschofen (elterlicher Betrieb).

Einen Frühlingsball mit der besten bekannten Tanz-
gruppe PICCADILLY veranstaltete die SP-Ortsgruppe
am Freitag, 27. April um 20 Uhr im Gasthof Burstinger.

Photo von: Mosser



GASPOLTSHOFFEN, im Bezirkssatzheim Gaspoltschofen vollendet kurzlich die Bür- deshauptmann i.P. Anna Mayr das 85. Lebensjahr. Bürgermeister Berger gratu- lierte mit einem Geschenkkorb. Für die Leitung des Altenheimes gratulierte Sr. Her- bert.

Foto: WZ/Moser

Wahlfeier für die 25. des
Kameradschaftspfandes Gaspoltschofen, konnte Obmann
BRIEDEMIR, BAUGARTNER neben 120 Kameraden als Ehren-
vorsitzender begrüßen: V. 3. Landtagspräsidenten
BACHINGER, Dechant HUMER, Bürgermeister BERGER,
Vizebürgermeister MOSER und Vogl, Ehrenobmann
Gymnasialer OBERST GRÖßWANG, Bezirksobermann LUDWIG, KOV-Obmann
NADLER, Präsident des O.Ö. Kameradschaftsbundes Adolf
bau sowie LUDWIG PLANTNER und die Abordnung des Ortsverbandes Bach-

inglaußn jenseitige Oberst GEMMINGER, Bezirksobermann LETTNER. Nach einer Gedenkminute
des jenseitigen Gedenkzeitraums für die im letzten Jahr verstorbenen
Mitglieder legten die Funktionäre ihre Berichte vor.
der Arbeiterschaft BAUGARTNER zeigte auf, daß der Ortverband
neuerdings wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken kann
und die Werbung wieder sehr gut funktionierte. Als
Vorschauteile er mit, daß die Ortsgruppe am 1. Juli
heute fortan nicht mehr an der Kameradschaftstreffen in Straubing
teilnehmen wird. Schriftführer Helmuth MOSER zeigte die Aktivitäten
der vergangenen Vereinsjahr. Neben verschiedenen anderen Anlässen
haben sich bei 13 Ausrichtungen mehr als 500 Kameraden
beteiligt. Der Mitgliedsstand erreichte mit 258 einen
aktuellen Höhenpunkt. Der Kameradschaftsverein ist eine
nationalsozialistische Organisation, die für seine unsichtige und langjährige
Tätigkeit Er berichtete auch in seiner Eigenschaft
als kameradschaftliches Leiter des Schwazzen Kreuzes Gaspoltschofen.

Er erläuterte nur mit dem neuen Höhepunkt. Der Kameradschaftsverein ist eine
nationalsozialistische Organisation, die für seine unsichtige und langjährige
Tätigkeit Er berichtete auch in seiner Eigenschaft
als kameradschaftliches Leiter des Schwazzen Kreuzes Gaspoltschofen.
Es wurde die Präsident POINTNER und Bez.Obm. LUDWIG vornahmen.
Sobald es die Kameradschaftsverein ist eine
nationalsozialistische Organisation, die für seine unsichtige und langjährige
Tätigkeit Er berichtete auch in seiner Eigenschaft
als kameradschaftliches Leiter des Schwazzen Kreuzes Gaspoltschofen.

Es erhielten: Die Verdienstmedaille in Gold: Bürger-
meister JOSEF BERGER; die Verdienstmedaille in Silber:
Franz MOSER, Alois ANGERLEINER, Karl BERGHAMMER sen.,
Karl BEUTLMAYER, Karl HINTERLEITNER, Franz HINTERLEITNER,
Josef HEPPINGER sen., Franz KORNTER, Anton OBENDORFER,

18.4.1979

Mosser Helmut
Mosser Helmut

GASPOLTHOFEN

am 1. Februar 1979 Johann PABST, Johann SPICKER, Friedrich STRITZINGER, Michael WEBER, Alois WOLTSCHÉ, die Ehrennadel in Silber wurde als nebstem für langjährige Mitgliedschaft verliehen. Die Ehrennadel für langjährige Mitgliedschaft wurde zuerkannt an: Bürgermeister RUDOLF BAUER, Franz XAVIER DAXECKER, Herbert GRUBER, Alois HIRSCHFELD, OBERGOTTSBERGER und Josef ZIZLER. Bürgermeister BERGER wurde unter Vorsitz von 3. Landtagspräsident BACHINGER gewählt und übernahm die Neuwahl durchgeführt. Die Jahreshauptversammlung fand am 27. Februar 1979 im Gasthof "Zum Löwen" statt. Der Vorsitzende der Versammlung eröffnete die Versammlung. Es folgten die Berichte des Präsidenten und der Geschäftsführer. Der Präsident berichtete über die Tätigkeit des Kameradschaftsbundes im vergangenen Jahr. Der Geschäftsführer berichtete über die Tätigkeit des Kameradschaftsbundes im vergangenen Jahr. Der Präsident dankte dem Vorsitzenden für die vorbildliche Arbeit in der abgelaufenen Periode und wünschte für die

nächste Zeit weiterhin Erfolg. Weiters dankte er den Kameraden für ihren Einsatz bei kirchlichen Anlässen und appellierte an den Kameradschaftsgeist. Der Präsident dankte dem Vorsitzenden für die vorbildliche Arbeit in der abgelaufenen Periode und wünschte für die nächsten Jahre weiterhin Erfolg. Weiters dankte er den Kameraden für ihren Einsatz bei kirchlichen Anlässen und appellierte an den Kameradschaftsgeist.



Bürgermeister Berger (Bildmitte, stehend) wurde bei der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes mit der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet; links Oberst Großwang, rechts Baumgartner. Weitere auf unserem Bild (stehend, von links): Präsident Pointner, 3. Landtagspräsident Bachinger und Bezirkspfleger Ludwig, Bezirkspfleger Baumann.

Zukunft viel Erfolg.

Dechant HUMER dankte den Kameraden für ihren Einsatz bei kirchlichen Anlässen und appellierte an den Kameradschaftsgeist.

Präsident POINTNER freute sich in seiner Ansprache, daß es ihm gelungen ist, als Landesohmann in den Landesverteidigungsrat gewählt zu werden, wo er die Interessen des Kameradschaftsbundes vertreten kann. In seinen weiteren Ausführungen befürte sich der Präsident u.a. mit dem Wort "Kamerad", wobei er in den Tugenden der Liebe, Treue, Verständnis und Glaube den wahren Kameraden erkennt. "Ich bin stolz, daß sich in den Reihen des O.Ö. Kameradschaftsbundes bereits 16.000 Kameraden vereinen, die keinen Krieg erlebt haben!" fuhr der Präsident fort. Und weiters hob er hervor, daß es im Kameradschaftsbund keinen "jungen" und keinen "alten" geben darf. "Wir schützen die Lebenserfahrung der älteren Generation und sollen davon lernen", meinte der Landesohmann abschließend.

Zugsführer Norbert GEISECKER führte im Anschluß daran einen sehr interessanten Film "Wissen Warum", über die österreichische Landesverteidigung vor.



Bürgermeister Berger (Bildmitte, stehend) wurde bei der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes mit der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet; links Oberst Großwang, rechts Baumgartner. Weitere auf unserem Bild (stehend, von links): Präsident Pointner, 3. Landtagspräsident Bachinger und Bezirkspfleger Ludwig, Bezirkspfleger Baumann.

Mitgliedern des Kameradschaftsbundes.

Dazu kam noch eine Übergabe einer Urkunde des Kameradschaftsbundes an den Vorsitzenden. Der Präsident dankte dem Vorsitzenden für die vorbildliche Arbeit in der abgelaufenen Periode und wünschte für die Zukunft viel Erfolg.

Weiters dankte der Präsident dem Vorsitzenden für die vorbildliche Arbeit in der abgelaufenen Periode und wünschte für die Zukunft viel Erfolg.

Weiters dankte der Präsident dem Vorsitzenden für die vorbildliche Arbeit in der abgelaufenen Periode und wünschte für die Zukunft viel Erfolg.

Mitgliedern des Kameradschaftsbundes.

Dazu kam noch eine Übergabe einer Urkunde des Kameradschaftsbundes an den Vorsitzenden. Der Präsident dankte dem Vorsitzenden für die vorbildliche Arbeit in der abgelaufenen Periode und wünschte für die Zukunft viel Erfolg.

Weiters dankte der Präsident dem Vorsitzenden für die vorbildliche Arbeit in der abgelaufenen Periode und wünschte für die Zukunft viel Erfolg.

Weiters dankte der Präsident dem Vorsitzenden für die vorbildliche Arbeit in der abgelaufenen Periode und wünschte für die Zukunft viel Erfolg.

Bürgermeister Berger (Bildmitte, stehend) wurde bei der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes mit der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet; links Oberst Großwang, rechts Baumgartner. Weitere auf unserem Bild (stehend, von links): Präsident Pointner, 3. Landtagspräsident Bachinger und Bezirkspfleger Ludwig, Bezirkspfleger Baumann.

Bürgermeister Berger (Bildmitte, stehend) wurde bei der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes mit der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet; links Oberst Großwang, rechts Baumgartner. Weitere auf unserem Bild (stehend, von links): Präsident Pointner, 3. Landtagspräsident Bachinger und Bezirkspfleger Ludwig, Bezirkspfleger Baumann.

Bürgermeister Berger (Bildmitte, stehend) wurde bei der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes mit der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet; links Oberst Großwang, rechts Baumgartner. Weitere auf unserem Bild (stehend, von links): Präsident Pointner, 3. Landtagspräsident Bachinger und Bezirkspfleger Ludwig, Bezirkspfleger Baumann.



• Forte! Forte! Forte!
Kommunisten sind die schlechten Leute
die das Schneekatastrophen hau deswegen nicht im Lande haben.
Vor kurzem waren wir die schlimmste Katastrophe erlebt und jetzt ist es wieder so dass
wir ohne Strom und ohne Wärme nur durch die Kälte sterben müssen. Aber das kann nicht so weiter gehen. Es muss eine Lösung geben. Ich bin ein Anhänger der SED und kann ehrlich sagen, dass ich mich auf die kommunistische Partei vertraue. Ich habe mir vorgenommen, dass ich mich für die SED engagieren werde. Ich hoffe, dass die SED uns helfen wird, um die Situation zu verbessern.

KOMMUNISTEN haben fortlaufend von uns gesagt, dass sie sich nicht darum kümmern, ob wir hier leben können oder nicht.

GASPOLTHOFEN. Harte, gefährliche und fast pausenlose Arbeit mussten in den letzten Wochen und Tagen trotz schlechter Witterung viele "Strommonteure" leisten, um die lebensnotwendige Stromversorgung nach der Schneekatastrophe so schnell wie möglich wieder herzustellen. Inzwischen zeigt der Schnalzbach zu Fuß (50) SOKA-Monteure in "schwierigen" Verhältnissen auf Leitungsmasten. Foto von: J. Baumann

T E X T hiezu:
teilte am Ostersamstag im Bezirksaltenheim Gasthäusern des reges "Eierbecken" eingig, daß dies war. Im Bild lin-

spender für das der JVP BAUMGART

shofen ver-
dorf Altenhof,
in den
ar bald ein
waren sich
te Geste
GER (Grund-
dem Mitglied

• • • • •



Die Junge ÖVP Gaspolthofen verteilte am Ostersamstag im Beiderendorf Altenhof, im Bezirkshaus Gaspolthofen und in den Gasthäusern des Ortes Osterried. Es war bald ein reges "Eierpecken" im Gange und alle waren sich einig, daß dieser Ostergruß eine nette Geste war.

20.4.1979

QTG A. M. M o s e r Helmuth

GASPOLTSHOFFEN

die Familie in die Gedächtnisbüchlein von Fischer Wacholderkasten gebracht wurden. In Erinnerung an den Gründervater und seine kleine vorherige einvernehmliche Geboren wurde den Ehegatten Alfred und Maria

DUFTSCHMID, Gaspoltschofen 111 eine Biense; Mustava und Seher DIKLITAS, Bernhartsdorf 8 ein Özcan.

• • • • •

HEIRAT Frau GEHEIRATET haben der Maurer, Franz KÜSSLDORFER,

Stömerberg 3 und die Keramikmalerin Renate STRASSER, Weibern.

• • • • •

Die am 16.ds. einem tragischen Autounfall zum Opfer gefallene Gattin von Baurath h.c. Dipl.Ing. Dr. Friedrich STITZ, Hildegard STITZ (62), Jeding 4 wurde am 19.ds. unter großer Anteilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen. Auch die Musikkapelle

residenz gab ihr das letzte Geleit.

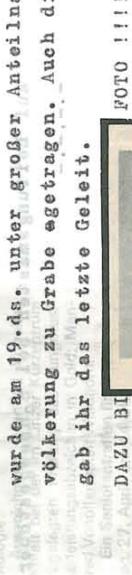


FOTO: DAZU BI
Foto auf der Rückseite des Bildes zeigt eine Gruppe von Personen, die eine Trauerfeier besuchen.

• • • • •

Unser Konsulent, Dipl.-Ing. (FH) und Architekt Dr. Zillmann, der Herrn Peter und Barbara Schmid, geb. Schmid, aus dem Kreis Lichtenfels, im Rahmen einer von ihm initiierten und durchgeführten Ausstellung des Deutschen Museums in München als "Patronat" der Stadtkirche überreichte.

• • • • •

GASPOLTSHOFFEN. Die am 16.d. einen tragischen Autounfall zum Opfer gefallene Gattin von Baurath h.c. Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Stitz (62), Jeding, wurde am 19. beerdigt. Die Musikkapelle gab ihr das letzte Geleit.

• • • • •

Gaspoltschofen (Vogtlandkreis) am 22. 5. im Gasthof zur Post wurde ein sehr prominentes und sehr bekanntes Mitglied der Stadtgemeinde Wengen, der Oberstleutnant Werner Premmer, nach seinem Tod bestattet. Der Oberstleutnant war mit seiner Ehefrau, einem Oberstleutnant im Range eines Major, verheiratet.

• • • • •

Gaspoltschofen (Vogtlandkreis) am 22. 5. im Gasthof zur Post wurde ein sehr prominentes und sehr bekanntes Mitglied der Stadtgemeinde Wengen, der Oberstleutnant Werner Premmer, nach seinem Tod bestattet. Der Oberstleutnant war mit seiner Ehefrau, einem Oberstleutnant im Range eines Major, verheiratet.

25.4.1979

GASPOLTSHOFFEN

Die Hauptschule Gaspoltschofen beteiligte sich an dem vom Österreichischen Jugend-Buchklub unter der Patronanz der o.ö. Raiffeisenkassen veranstalteten Lesewettbewerb. Es ergaben sich dabei folgende Klassensieger:

| | |
|--|---|
| 1.A: EISLMAYR Elisabeth, 1.C: SIMMER Christian, | 1.B: EISLMAYR Judith, 2.A: HAISER Christine, |
| 2.A: SPICKER Gabriele, 3.B: GRUBER Gabriele, | 2.B: ZOOPP Hannalore, 3.D: RÖSSLHUBER Gerlinde, |
| 3.A: GLÄSER Irene, 4.C: WIESINGER Christine, | 3.B: RÖSSLHUBER Judith, 4.A: BACHINGER Sabine, |
| 4.G: GERTRAUD, 5.G: RÖSSLHUBER Judith, 6.G: RÖSSLHUBER Gabriele. | 5.G: RÖSSLHUBER Gabriele, 6.G: RÖSSLHUBER Judith. |

• • • • •

Die Hauptschule Gaspoltschofen beteiligte sich an dem vom Österreichischen Jugend-Buchklub unter der Patronanz der o.ö. Raiffeisenkassen veran-

stalteten Lesewettbewerb. Es ergaben sich dabei

folgende Klassensieger:

| | |
|--|---|
| 1.A: HAISER Christine, | 1.B: EISLMAYR Elisabeth, 1.C: SIMMER Christian, |
| 2.A: SPICKER Gabriele, 3.B: GRUBER Gabriele, | 2.B: ZOOPP Hannalore, 3.D: RÖSSLHUBER Gerlinde, |
| 3.A: GLÄSER Irene, 4.C: WIESINGER Christine, | 3.B: RÖSSLHUBER Judith, 4.A: BACHINGER Sabine, |
| 4.G: GERTRAUD, 5.G: RÖSSLHUBER Judith, 6.G: RÖSSLHUBER Gabriele. | 5.G: RÖSSLHUBER Gabriele, 6.G: RÖSSLHUBER Judith. |

• • • • •

Die Hauptschule Gaspoltschofen beteiligte sich an dem vom Österreichischen Jugend-Buchklub unter der Patronanz der o.ö. Raiffeisenkassen veran-

stalteten Lesewettbewerb. Es ergaben sich dabei

folgende Klassensieger:

| | |
|--|---|
| 1.A: HAISER Christine, | 1.B: EISLMAYR Elisabeth, 1.C: SIMMER Christian, |
| 2.A: SPICKER Gabriele, 3.B: GRUBER Gabriele, | 2.B: ZOOPP Hannalore, 3.D: RÖSSLHUBER Gerlinde, |
| 3.A: GLÄSER Irene, 4.C: WIESINGER Christine, | 3.B: RÖSSLHUBER Judith, 4.A: BACHINGER Sabine, |
| 4.G: GERTRAUD, 5.G: RÖSSLHUBER Judith, 6.G: RÖSSLHUBER Gabriele. | 5.G: RÖSSLHUBER Gabriele, 6.G: RÖSSLHUBER Judith. |

• • • • •

Die Hauptschule Gaspoltschofen beteiligte sich an dem vom Österreichischen Jugend-Buchklub unter der Patronanz der o.ö. Raiffeisenkassen veran-

stalteten Lesewettbewerb. Es ergaben sich dabei

folgende Klassensieger:

| | |
|--|---|
| 1.A: HAISER Christine, | 1.B: EISLMAYR Elisabeth, 1.C: SIMMER Christian, |
| 2.A: SPICKER Gabriele, 3.B: GRUBER Gabriele, | 2.B: ZOOPP Hannalore, 3.D: RÖSSLHUBER Gerlinde, |
| 3.A: GLÄSER Irene, 4.C: WIESINGER Christine, | 3.B: RÖSSLHUBER Judith, 4.A: BACHINGER Sabine, |
| 4.G: GERTRAUD, 5.G: RÖSSLHUBER Judith, 6.G: RÖSSLHUBER Gabriele. | 5.G: RÖSSLHUBER Gabriele, 6.G: RÖSSLHUBER Judith. |

• • • • •

Die Hauptschule Gaspoltschofen beteiligte sich an dem vom Österreichischen Jugend-Buchklub unter der Patronanz der o.ö. Raiffeisenkassen veran-

stalteten Lesewettbewerb. Es ergaben sich dabei

folgende Klassensieger:

| | |
|--|---|
| 1.A: HAISER Christine, | 1.B: EISLMAYR Elisabeth, 1.C: SIMMER Christian, |
| 2.A: SPICKER Gabriele, 3.B: GRUBER Gabriele, | 2.B: ZOOPP Hannalore, 3.D: RÖSSLHUBER Gerlinde, |
| 3.A: GLÄSER Irene, 4.C: WIESINGER Christine, | 3.B: RÖSSLHUBER Judith, 4.A: BACHINGER Sabine, |
| 4.G: GERTRAUD, 5.G: RÖSSLHUBER Judith, 6.G: RÖSSLHUBER Gabriele. | 5.G: RÖSSLHUBER Gabriele, 6.G: RÖSSLHUBER Judith. |

• • • • •

Die Hauptschule Gaspoltschofen beteiligte sich an dem vom Österreichischen Jugend-Buchklub unter der Patronanz der o.ö. Raiffeisenkassen veran-

stalteten Lesewettbewerb. Es ergaben sich dabei

folgende Klassensieger:

| | |
|--|---|
| 1.A: HAISER Christine, | 1.B: EISLMAYR Elisabeth, 1.C: SIMMER Christian, |
| 2.A: SPICKER Gabriele, 3.B: GRUBER Gabriele, | 2.B: ZOOPP Hannalore, 3.D: RÖSSLHUBER Gerlinde, |
| 3.A: GLÄSER Irene, 4.C: WIESINGER Christine, | 3.B: RÖSSLHUBER Judith, 4.A: BACHINGER Sabine, |
| 4.G: GERTRAUD, 5.G: RÖSSLHUBER Judith, 6.G: RÖSSLHUBER Gabriele. | 5.G: RÖSSLHUBER Gabriele, 6.G: RÖSSLHUBER Judith. |

• • • • •

Die Hauptschule Gaspoltschofen beteiligte sich an dem vom Österreichischen Jugend-Buchklub unter der Patronanz der o.ö. Raiffeisenkassen veran-

stalteten Lesewettbewerb. Es ergaben sich dabei

folgende Klassensieger:

| | |
|--|---|
| 1.A: HAISER Christine, | 1.B: EISLMAYR Elisabeth, 1.C: SIMMER Christian, |
| 2.A: SPICKER Gabriele, 3.B: GRUBER Gabriele, | 2.B: ZOOPP Hannalore, 3.D: RÖSSLHUBER Gerlinde, |
| 3.A: GLÄSER Irene, 4.C: WIESINGER Christine, | 3.B: RÖSSLHUBER Judith, 4.A: BACHINGER Sabine, |
| 4.G: GERTRAUD, 5.G: RÖSSLHUBER Judith, 6.G: RÖSSLHUBER Gabriele. | 5.G: RÖSSLHUBER Gabriele, 6.G: RÖSSLHUBER Judith. |

• • • • •

Die Hauptschule Gaspoltschofen beteiligte sich an dem vom Österreichischen Jugend-Buchklub unter der Patronanz der o.ö. Raiffeisenkassen veran-

stalteten Lesewettbewerb. Es ergaben sich dabei

folgende Klassensieger:

| | |
|--|---|
| 1.A: HAISER Christine, | 1.B: EISLMAYR Elisabeth, 1.C: SIMMER Christian, |
| 2.A: SPICKER Gabriele, 3.B: GRUBER Gabriele, | 2.B: ZOOPP Hannalore, 3.D: RÖSSLHUBER Gerlinde, |
| 3.A: GLÄSER Irene, 4.C: WIESINGER Christine, | 3.B: RÖSSLHUBER Judith, 4.A: BACHINGER Sabine, |
| 4.G: GERTRAUD, 5.G: RÖSSLHUBER Judith, 6.G: RÖSSLHUBER Gabriele. | 5.G: RÖSSLHUBER Gabriele, 6.G: RÖSSLHUBER Judith. |

• • • • •

Die Hauptschule Gaspoltschofen beteiligte sich an dem vom Österreichischen Jugend-Buchklub unter der Patronanz der o.ö. Raiffeisenkassen veran-

stalteten Lesewettbewerb. Es ergaben sich dabei

folgende Klassensieger:

| | |
|--|---|
| 1.A: HAISER Christine, | 1.B: EISLMAYR Elisabeth, 1.C: SIMMER Christian, |
| 2.A: SPICKER Gabriele, 3.B: GRUBER Gabriele, | 2.B: ZOOPP Hannalore, 3.D: RÖSSLHUBER Gerlinde, |
| 3.A: GLÄSER Irene, 4.C: WIESINGER Christine, | 3.B: RÖSSLHUBER Judith, 4.A: BACHINGER Sabine, |
| 4.G: GERTRAUD, 5.G: RÖSSLHUBER Judith, 6.G: RÖSSLHUBER Gabriele. | 5.G: RÖSSLHUBER Gabriele, 6.G: RÖSSLHUBER Judith. |

• • • • •

Die Hauptschule Gaspoltschofen beteiligte sich an dem vom Österreichischen Jugend-Buchklub unter der Patronanz der o.ö. Raiffeisenkassen veran-

stalteten Lesewettbewerb. Es ergaben sich dabei

folgende Klassensieger:

| | |
|--|---|
| 1.A: HAISER Christine, | 1.B: EISLMAYR Elisabeth, 1.C: SIMMER Christian, |
| 2.A: SPICKER Gabriele, 3.B: GRUBER Gabriele, | 2.B: ZOOPP Hannalore, 3.D: RÖSSLHUBER Gerlinde, |
| 3.A: GLÄSER Irene, 4.C: WIESINGER Christine, | 3.B: RÖSSLHUBER Judith, 4.A: BACHINGER Sabine, |
| 4.G: GERTRAUD, 5.G: RÖSSLHUBER Judith, 6.G: RÖSSLHUBER Gabriele. | 5.G: RÖSSLHUBER Gabriele, 6.G: RÖSSLHUBER Judith. |

• • • • •

Ergebnisse



Buchpreise für
Hauptschule bilden
der Hauptschule
er Gabriele GRUBER,
SPICKER hervor.

GASPOLTSHOFFEN. Die Hauptschule beteiligte sich an dem vom Österreichischen Jugend-Buchklub unter der Patronanz der o.ö. Raiffeisenkassen veran-

stalteten Lesewettbewerb. Es ergaben sich dabei

folgende Klassensieger:

1.A: Christine Haiser, 1.B: Elisabeth Eislmayr, 1.C: Christian Simmer, 2.A: Judith Spicker, 2.B: Hannelore Zopf, 2.D: Gerlinde Rösslhuber, 3.A: Gabriele Gruber, 3.B: Eva-Maria Axmann, 4.A: Sabine Bachler, 4.B: Gertraud Rothauer, 4.C: Irene Gläser, 5.A: Judith Spicker, 5.B: Gabriele Gruber, 6.A: Judith Spicker, 6.B: Gabriele Gruber, 7.A: Gabriele Gruber, 7.B: Gabriele Gruber, 8.A: Gabriele Gruber, 8.B: Gabriele Gruber, 9.A: Gabriele Gruber, 9.B: Gabriele Gruber.

Diese beiden Schülerinnen werden die Hauptschule beim Bezirkswettbewerb vertreten.

• • • • •

25.4.1979

Mosser Helmut

GASPOLTHOFEN

noch als die offizielle GESTORBEN ist am 20. April ganz unerwartet. 0.0 offiziell die Gastwirtin i.R. Rosina BICHL (69), Hörbach 3. - vor dem Tod ihres Mannes am 24. April zu Grabe gelegt. Auch die Musikkapelle gab ihr das letzte Geleit. Dank der Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr und der Gemeinde wurde am 24. April zu Grabe gelegt.

SITUATION: Es hat leider wieder Röntgenschirmbilduntersuchung teilgenommen. Es ist eine Baustelle im Bereich Unterwiesplack - Wohnraumzubau, die auf einer bestehende Remise errichtet wird. Neben dem Neubau eines landw. Lagers u. einer Ölfeuerungsanlage samt Töllagerung; Walter und Erna SPICKER, Jeding - Neubauer eines landw. Lagers u. eine Abstellgebude; Lagerhausgenossenschaft Gaspolthofen - Errichtung einer Düngemittel-Lagerhalle.

Anlässlich der Nationalratswahl am 6. Mai sind in der Gemeinde 2.183 Personen wahlberechtigt, davon 993

und 1185 Männer und 808 Frauen.

Anlässlich der Nationalratswahl am 6. Mai wurde die Gemeinde in 6 Wahlkreise eingeteilt: WSP I: Gasthof Söllinger, II: Gasthaus Holl-Bünsinger, III: Gasthaus Anton Bürstinger, IV: Gasthaus Starlinger, Altenhof a.H., V: Bezirksaltenheim, VI: Behindertendorf des Altenhof a.H. Die Wahlzeiten wurde wie folgt festgelegt: WSP I bis IV von 7.30 bis 14 Uhr, WSP V von 8 bis 10 Uhr und WSP VI von 8 bis 11 Uhr.

Während der Verhandlungen um die oberste Wahllokale kam es zu einem Streit um die oberste Wahllokale. Die Union verhinderte, dass die Abstimmung stattfinden sollte. Die Abstimmung wurde auf den Hintergrund verschoben, um die Abstimmung zu verzögern.

Die Union stieg auch nicht einen anderen Wahlkreis am Marktplatz auf. Der dichtesten Baum wurde von Stadtrat Rüdiger Oberndorfer, H. Aspöck, Schiller, Stritzinger, Böhm, Pröhle, Kühn, Hartl, Schreiber, Oizinger, Feischl, Hackl, Brandstätter, dritter Sparkassenmitarbeiter Bamminger, Dr. Greiner und HL Trauner; hockend: W. Aspöck, Wagner, Söllinger, H. Aspöck, Schiller, Stritzinger.

Schülerligabezirkssieger Hauptschule Gaspolthofen

Der neue Schülerligabezirkssieger des Schulbezirkes Griechkirchen heißt Hauptschule Gaspolthofen. Erstmals seit Bestehen der Schülerliga gelang es der HS Gaspolthofen, den Gruppensieger der Gruppe Griechkirchen Süd, den Abonnement-Bezirkssieger HS Waizenkirchen, zu entrohnen. HS Waizenkirchen wurde Gruppensieger der Gruppe Griechkirchen Nord.

Das packende Finale fand am Mittwoch, 25. April in Gaspolthofen vor zahlreichem und stimmlauffähigem Schülerpublikum statt und endete mit einem Sieg von 2:1 (1:1) für die HS Gaspolthofen. Tore für die Sieger schossen Stritzinger und Aspöck I. Aspöck Herbert wurde außerdem beim vorher stattfindenden Schülerliga-Finskampf (ein technischer Fußballeinzelbewerb) überlegener Bezirkssieger.

Den Siegern wurden schöne Pokale, die die Sparkassen zur Verfügung gestellt hatten, überreicht.



Durch einen 2:1-Finalsieg über den Abonnement-Meister HS Waizenkirchen sicherte sich die HS Gaspolthofen in der Schülerliga erstmals den Titel des Bezirkssiegers. Außerdem gewann Herbert Aspöck den vorangegangenen Schülerliga-Finskampf. Stehend (v. l. n. r.): Kühnhofer, Ehart, Schreiber, Oizinger, Feischl, Hackl, Brandstätter, dritter Sparkassenmitarbeiter Bamminger, Dr. Greiner und HL Trauner; hockend: W. Aspöck, Wagner, Söllinger, H. Aspöck, Schiller, Stritzinger.

Foto: WZ/Moser

26.4.1979

Mosser Helmut

Gaspolthofen

Eter. S. 5

Ort: GASPOLTSHOFFEN

ddress: 7290 Moosbach

2.5.1979

Verordnungen

Berichterst.: M o o s e r Helmut

Wiederholung der Ausführungen im Bereich
der Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft
aus dem Kreis Gaggenau. Nachdem die Landwirtschaft
in den vergangenen Jahren eine erhebliche
Entwicklung auf dem Gebiet der Mechanisierung
und Rationalisierung erfahren hat, ist es jedoch
noch zu verhindern, dass die Landwirtschaft
in Zukunft weiter abnehmen wird. Es ist daher
notwendig, dass die Landwirtschaft in Zukunft
eine stärkere Entwicklung auf dem Gebiet der
Mechanisierung und Rationalisierung erfahren
sollte.

Es ist daher notwendig, dass die Landwirtschaft
in Zukunft eine stärkere Entwicklung auf dem
Gebiet der Mechanisierung und Rationalisierung
erfahren soll. Dies kann durch die Förderung
der Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft
erreicht werden.

Die Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft
sind in Zukunft eine wichtige Branche. Es ist daher
notwendig, dass die Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft
in Zukunft eine stärkere Entwicklung auf dem
Gebiet der Mechanisierung und Rationalisierung
erfahren soll. Dies kann durch die Förderung
der Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft
erreicht werden.

Die Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft
sind in Zukunft eine wichtige Branche. Es ist daher
notwendig, dass die Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft
in Zukunft eine stärkere Entwicklung auf dem
Gebiet der Mechanisierung und Rationalisierung
erfahren soll. Dies kann durch die Förderung
der Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft
erreicht werden.

Die Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft
sind in Zukunft eine wichtige Branche. Es ist daher
notwendig, dass die Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft
in Zukunft eine stärkere Entwicklung auf dem
Gebiet der Mechanisierung und Rationalisierung
erfahren soll. Dies kann durch die Förderung
der Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft
erreicht werden.

Die Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft
sind in Zukunft eine wichtige Branche. Es ist daher
notwendig, dass die Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft
in Zukunft eine stärkere Entwicklung auf dem
Gebiet der Mechanisierung und Rationalisierung
erfahren soll. Dies kann durch die Förderung
der Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft
erreicht werden.

Die Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft
sind in Zukunft eine wichtige Branche. Es ist daher
notwendig, dass die Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft
in Zukunft eine stärkere Entwicklung auf dem
Gebiet der Mechanisierung und Rationalisierung
erfahren soll. Dies kann durch die Förderung
der Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft
erreicht werden.

Das Geschäftsführer BRUNNMAIR JÜNGSTER RAIFKA-DIREKTOR O.Ö.
sob haupts. zuv. der Geschäftsführer des Raiffeisenverbandes hat den Geschäftsführer
zur Leitung der Raiffeisenkasse Gaspoltshofen FRANZ BRUNNMAIR.
noch kürz. mit anderen Titeln "Direktor" verliehen. Die Übergabe der Ver-
mögensvermögen am leistungskunde wurde am 26. April im Rahmen einer
großen Feier vorgenommen. Raifka-Obmann MAIER konnte
sich dabei ebenfalls als Ehrenamt des Direktors der Raiffeisen-
kasse zur Zeit Zentralkasse DR. GUTTERBAUER, Dir. Mag. GLÄSER vom
Raiffeisenverband Raiffeisenverband, 2. Landtagspräs. BACHINGER, Bechanc-

HUMER und Bürgermeister JÜGER begrüßen.
Dir. Mag. GLÄSER hob in seiner Ansprache hervor, daß in der
Raiffeisenkasse, dieser ist zum 1968 in die örtliche
Raiffeisenkasse eingetreten und übernahm 1972 die Ge-
schäftsleitung, das Dienstleistungsgeschäft sehr gut
ausgebaut und in seiner Zeit hinsichtlich der Aus- und
Weiterbildung der Angestellten sehr viel geschehen ist.
Insgesamt ist eine große Aufwärtsentwicklung der Orts-
mitgliedschaft eine wichtige Voraussetzung für die
Raiffeisenkasse in dieser Zeit erfolgt. Im
Sektor Bauwesen wie sonstigen sehr guten Führungss-
qualitäten des Auszeichnungen hin. Anschließend übergab
der Redner dem neuen Direktor die Verleihungsurkunde

im folgenden soviel zu jahresdienstes
gesetzlichem Rahmen und auf den Raiffeisen-Goldsektor ist.
schnittliche Leistungen in allen Richtungen mit Auszeichnung
bestanden hat.

• Zu schätzen ist, daß der neue Direktor
schnell und erfolgreich auf den Raiffeisen-Goldsektor
bestanden hat.

• Zu schätzen ist, daß der neue Direktor
schnell und erfolgreich auf den Raiffeisen-Goldsektor
bestanden hat.

• Zu schätzen ist, daß der neue Direktor
schnell und erfolgreich auf den Raiffeisen-Goldsektor
bestanden hat.

• Zu schätzen ist, daß der neue Direktor
schnell und erfolgreich auf den Raiffeisen-Goldsektor
bestanden hat.

formalisiert -

formalisiert -

formalisiert -

2.5.1979

9.5.1979 Walter. S.

Ort: GASPOLTHOFEN
Büroloch 7 96041 Salzburg

Berichterst.: M o s e r Helmuth

diarium Mooser Helmut

GASPOLTHOFEN

Dir. Dr. GUGERBAUER brachte in seiner Rede u.a., daß man zum Ausdruck, daß die Raiffeisenkassen auf Grund des wirtschaftlichen Zustandes und neuer Kreditwesengesetzes auch in Zukunft keine Befreiungen mehr erlangen werden. Da mit den zentralen Komitees im Landerzitigen Kessentrumlichkeit in Gaspolthofen nicht mehr das Auflagen gefunden werden kann, umgestaltung zu verhindern kann ein neuer oder Neuer ein großer nächste Aufgabe bevor. Aufgabe bevor. Im weiteren verweises er auf die Handelszunft und Möglichkeit der Zusammenarbeit von Geschäftsführung, Verkaufsstellen und Funktionären.

Dir. R. dankte abschließend für die Gratulationswünsche und für die Auszeichnung, wobei er diese als großen Ansporn für Zukunft betrachtete. In seiner 50-jährigen Tätigkeit, so Brunmaier, stiegen die Gesamteinlagen von 23 Mio Schilling auf 816 Mio, die Kasse nahm dabei Kreisse von 13 auf 80 Mio Schilling und der jährliche Bruttoumsatz von 300 Mio Schilling auf 1,7 Milliarden. S.

Anlässlich dieser Feier wurde auch die Mitarbeiterin mit großem Applaus dankbar anlässlich ihres 20-jährigen Dienstes geehrt und Karl Düringer, er war von 1952 bis 1977 Funktionär, ein hohes Jubiläumsergebnis erreicht. Der Kirchenchor, Dir. Brunmaier ist aktives Mitglied derselben, unter Leitung von Konsulent Dir. Radlberger, sorgte für die musikalische Umrahmung des Festabends.

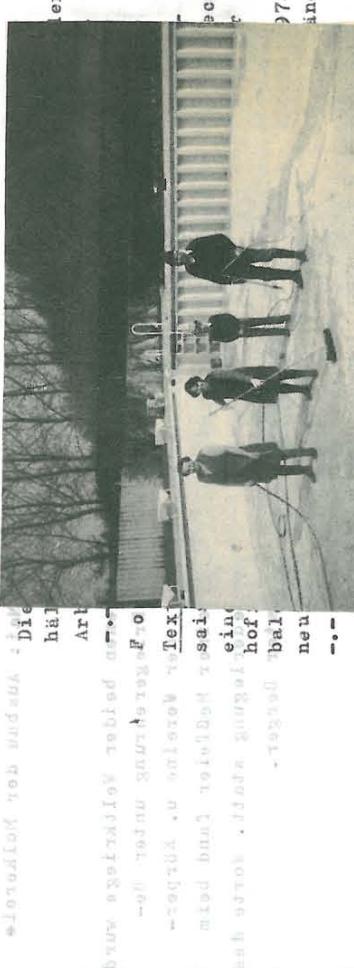


Direktor Glaser vom Raiffeisenverband (rechts) überreicht dem mit 32 Jahren jüngsten Raiffeisen-Direktor Franz Brunmaier, die Ehrennungsurkunde.
Foto: WZMoser

Am 19./20. Mai für Gaspolthofen, Bachmanning u. Hörmeitingen. Am 24. Mai für Gaspolthofen, Dr. Zöpfel, Bachmanning, Tel. 303. nov 1978 und am 27. Mai für Gaspolthofen, Dr. Hörmeiting und die Kaufm. Ang. Rosa Mayr, Hörmeiting, Tel. 221.

GEHEIRATET haben der Landw. Facharbeiter Rudolf Hofmayr, Hörmeiting und die Kaufm. Ang. Rosa Mayr, Hörmeiting, Tel. 221. nov 1978 und am 27. Mai für Gaspolthofen, Barbara OTT (84), Bezirkssälterheim.

Am 20. Mai für Gaspolthofen und am 27. Mai für Gaspolthofen, Dr. Zöpfel, Bachmanning, Tel. 303. nov 1978 und am 27. Mai für Gaspolthofen, Karl Mayr (76), Hörmeiting und die Musikkapelle gab ihm das letzte Geleit. Für die KV-Ortsgruppe sprach Obmann MÄDER letzte Worte. nov 1978 und am 27. Mai für Gaspolthofen, Dr. Zöpfel, Bachmanning. Ein großes Preiseggen veranstaltet der Judo-Club Union Sakura vom 18.-bis 27. Mai 1979 im Gasthof Eggert's. Beginnzeiten sind Werktag ab 18½ Uhr, Samstagen ab 14 Uhr und an Sonn- u. Feiertagen ab 9 Uhr. Neben anderen Warenpreisen und Pokalen gingen mit 30 Euro Wert die gesamtwerteten 10 Fernsehportableggerät zu gewinnen.



GASPOLTHOFEN. Um für die neue Badassaisone gerüstet zu sein, wurde das Schwimmbad einen Großreinigung unterzogen. Nun kann man nur hoffen, daß ein kräftiger Temperaturstieg für baidiges Badewetter sorgt. Die Tarife, welche 1974 neu beschlossen wurden, blieben auch heuer unverändert.

2.5.1979 Eder, C.P.

DAMSMÖRSER ARBEITEN

GASPOLTSCHOFFEN MIT JOTTAU

WANDELNÄCHTEN Wochendienst versieht am 12./13. Mai
für Gaspoltschofen, Bachmanning u. Offenhausen
zu. Zu einem Fest für Dr. Baudraxler, Offenhausen, Tel. (07247) 511.
Über sending von
frank. KUVERTS 11 was das GEHEIRATET haben der Konditor Johann STEIBL,
1155 Timelkem und die Köchin Adelheid MÜHLEITNER,

Oberlsham 23.

Lobau radio 21.5.1979 nach TITANIAHEO
Klaus assoli • Gruß und dank der Altkleidersammlung des Roten Kreuzes
die nächste Altkleidersammlung des Roten Kreuzes
findet am Samstag, 19. Mai statt.

TU STRAUß 11.1.1979 aus dem KREISBLATT

AUS DER CHRONIK VOR 50 JAHREN

Mit 1. Mai wurde Josef Doppler als Gemeindedienner
und Wachmann eingestellt. Am Donnerstag, 2. Mai
wurde mit dem alljährlichen Konstituierende Sitzung des neu gewählten
Gemeindeausschusses statt. Im dritten Wahlgang wurde
Franz SALFINGER, Sölli in Stöllberg, zum Bürgermeister
gewählt (Chr. Soz.). 1. Bgm. Stv. Ferdinand BRUCKMÜLLER
wurde mit 77 zu 16 Stimmen BACHINGER (Landbund).
Vorstand mit 77 zu 16 Stimmen (Chr. Soz.), 2. Gemeinde-
rat Franz AIGNER (Chr. Soz.), 2. Gemeinderat
Johann GRÜNDLINGER (Soz. Dem.), 3. Gemeinderat
Rupert HUMER (Landbund).

Anfang Mai wurde mit der Kirchenrenovierung in Affnsang
eingerichtet. Am 9. Mai (Christi Himmelfahrt): Fahneneinfahrt
der Mädchen-Kongregation. Fahnenpatin war Frau Maria
STANDHARTNER. April und Mai: Ausbau der Molkerei
zur Wirkung des Oberösterreichischen Landwirtschaftsministeriums.

Zum Gedenken an die Gefallenen beider Weltkriege wurde
am 29. April wiederum die Kriegerehrung unter Be-
teiligung der Musikkapelle, der Vereine u. Körper-
schaften abgehalten. Nach einer Meßfeier fand beim
Kriegerdenkmal eine Kranzniederlegung statt. Worte des
Gedenkens sprach Bürgermeister Berger.

Planung als Kommandatur befand sich

an der Befestigungsanlage. Die Planung als Kommandatur
wurde vom Landesbaudirektor aufgegeben, da man darüber
keine Kenntnis mehr hatte. Der Landwirtschaftliche Fachgruppe unter der Leitung von Hans Grausgruber und VS-Direktor Hermine Feischl in freiwil-

Nosser Helmuth

16.5.1979

GASPOLTSCHOFFEN



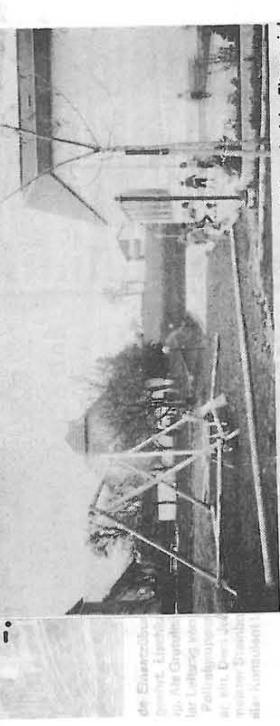
Das 80. Lebensjahr
pl. Ing. Alois ZMUGG
lant für die Gemeinde
nem Geschenkkorb ein.
es gratulierte und
Auf unserem Foto
er und die Tochter

Auf unserem Foto
überreich
seinst teilfahrenden
Rittertrotz, Anna, und
des Jubiläums

GASPOLTSCHOFFEN. Das 80. Lebensjahr
vollendete am 10. d. Hofrat i. R. Dipl.-Ing.
Alois Zmugg im Bezirkskrankenhaus. Als Gräu-
tum für die Gemeinde stellte sich Bürger-
meister Berger mit einem Geschenkkor-
b ein. Auch die Leitung des Altenheimes gra-
tuulierte und überreichte ein Ehrengeschenk. Auf unserem Foto von links S.
Melanie, Bürgermeister Berger und di
Tochter des Jubiläars.
Foto: WZ/Moser

Foto von: NOSSE

Von: NOSSE



GASPOLTSCHOFFEN. Als Beitrag zum Jahr des Kindes und auf Wunsch vieler Eltern wird neben dem neuen Volksschulgebäude auf einem Areal von etwa 600 Quadratmetern ein öffentlicher Kinderspielplatz durch die landwirtschaftliche Fachgruppe unter der Leitung von Hans Grausgruber und VS-Direktor Hermine Feischl in freiwilligen Arbeitsstunden errichtet.

Foto: WZ/Moser

GASPOLTSCHOFFEN. Als Beitrag zum Jahr des Kindes und auf Wunsch vieler Eltern wird

ein öffentlicher Kinderspielplatz durch die landwirtschaftliche Fachgruppe unter der Leitung von Hans Grausgruber und VS-Direktor Hermine Feischl in freiwilligen Arbeitsstunden errichtet.

ALKOVEN

Alkoven-Museum (www.alkoven.at)

16.5.1979

Mosser Helmuth

GASPOLTHOFEN

Editorial 2000
Information

Information

ÄRZTLICHEN Wochendienst versieht am 26./27. Mai

für Gaspolthofen, Bachmanning u. Offenhausen

Dr. Tockner, Gaspolthofen, Tel. 07735 (242).

Obniessel ob tuu jnafur BEERDIGT wurde die Landwirtin Karoline ZWEIMÜLLER aus der Gaspolthofen am 30. (70), Hörmeling 5. Auch die Musikkapelle gab ihr das letzte Geleit und sich dazu

gehobenes Lied. GEHEIRATET haben der Maschinensteller Franz BAUMBERGER, Obertham und die Kaufm. Ang. Johanna ANZENGRUER, Föching.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag, 31. Mai im Gasthof Söllinger statt.

Eine Altkleidersammlung führte das Rote Kreuz am 19. ds. durch.

BAUTATIGKEIT. Josef und Maria ARMINGER, Felling - Umbau des Wohnhauses St. Johann und Bertha PABST, Obertham - Aufstockung auf das Nebengebäude; Fritz und Anna RABENGRUER, Unterfaffnang - Errichtung eines Schweinstalles; Rudolf WILLINGER, Golling - Durch Anfülligererrichtung eines Wohnhauses in Fading; O. Ö. Warenmeister zu Gaspolthofen errichtet eine Düngerlagerhalle in

REUSSEGUARD an der Gaspolthofen, gantelndotk negativie

a im Gasthof am Sonntag,

Gaspolthofen im heutigen Jahr hat von seinem großen Anklang bei groß und klein nicht viel verloren. Nicht zuletzt auf Grund der äußerst günstigen Witterung war er mit annähernd 40 Verkaufständen einer der größten seit längerem. Foto: WZ/Moser

Hermann Moser Helmuth

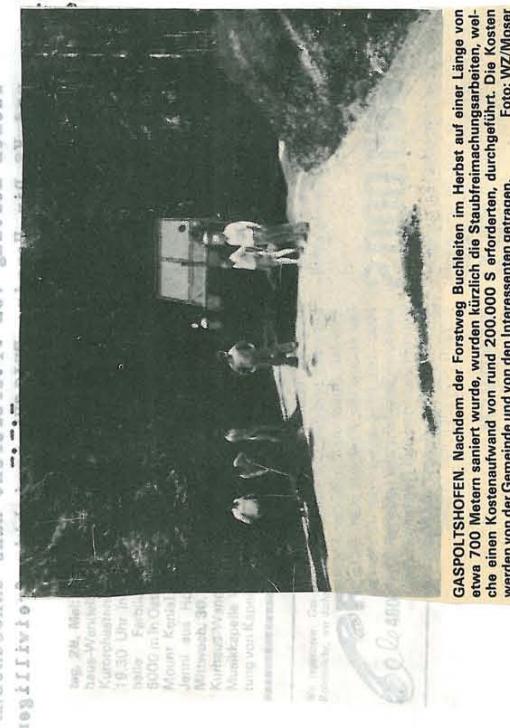
GASPOLTHOFEN MUSEUM TOSSEN



"Ver-
er
den-
es Schul-
är Sicht
vilen,
el des
ver-
GASPOLTHOFEN. Im Rahmen des Schulerreiches „Verkehrserziehung“ arbeitet die 1. Klasse im Hauptschule Gaspolthofen eng mit den Organen des Gendarmeriekommandos Weiden und der Leiter des Schulversuches HHL Müller zusammen. Wie Gendarmerieinspektor Potenkommandant Weber und der Leiter des Schulversuches HHL Müller erklären, trägt die Arbeit schon jetzt ihre Früchte. Beim Radfahren wird eine kritische Einstellung zum Straßenverkehr geweckt. Die Schüler lernen aus eigener Sicht Verkehrssituationen sehen, erfassen und beurteilen, um dann entsprechend handeln zu können. Als Abschluss der Jahreszeit ist die Ablegung der freiwilligen Radfahrprüfung vorgesehen. Der Wimpel des JRK „Der gute Radfahrer wird die jüngsten Verkehrsteilnehmer dann kenntlich machen.“ Foto: WZ/Moser



GASPOLTHOFEN. Der 1. Kirtag im heutigen Jahr hat von seinem großen Anklang bei groß und klein nicht viel verloren. Nicht zuletzt auf Grund der äußerst günstigen Witterung war er mit annähernd 40 Verkaufständen einer der größten seit längerem. Foto: WZ/Moser



GASPOLTHOFEN. Nachdem der Forstweg Buchleiten im Herbst auf einer Länge von etwa 700 Metern saniert wurde, wurden kürzlich die Staubbefreiungsarbeiten, welche einen Kostenaufwand von rund 200.000 S. erforderten, durchgeführt. Die Kosten werden von der Gemeinde und von den interessenten getragen. Foto: WZ/Moser

23.5.1979

30.5.1979

0701.00

Wittmannseder Helmuth

GASPOLTHOFEN. GEMEINDEBLATT

ARZTLICHEN Sonn- bzw. Feiertagsdienst versicht vom 2.-4. Juni Dr. Zöpfl, Bachmanning (für Gaspolthofen, Bachmanning u. Offenhausen). Tel. 07735/303.

geboren wurde den Ehegatten Erna u. Alois MÜHLEITNER, Kraftfahrer, Grünberg 6 ein Christian. GEHEIRATET haben der Kraftfahrzeugmechaniker geselle GEHEIRATET haben der Kraftfahrzeugmechaniker geselle Ernst BENETSDER, Weibern und die Büroangestellte Hildegard PINK, hairhof.

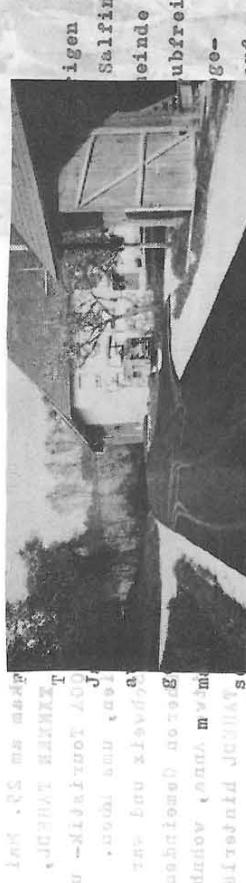
GEZUGTSTAGE. Im Mai vollendeten das 75. Lebensjahr am 7.ds. Maria GREIFENEDER, Eggerding; das 81. Lebensjahr am 19.ds. Mathias KÄGERL, Kirchdorf und das 84. Lebensjahr am 17.ds. Aurelia PIPAL, Bezirkssalzhenhain.

Der nächste Anstieg des Notars findet am Donnerstag, 7. Juni im Gasthaus Burstinger statt.

Einen PFINGSTANZ veranstaltet der Ring Freiheitlicher Jugend am Samstag, 2. Juni im Gasthaus Burstinger.

Unter dem Motto "Nachbars zu Gast" veranstaltete die Lieferantin ein Konzert mit der Musikkapelle Atzbach. Durch den Abend führte Sängerkamerad HHL Ludwig MÜLLEN. Geboren wurde den Ehegatten Ingeborg und Werner KÄPFERBAUER, Hauptschullehrer, Kirchdorf 27 ein Klaus.

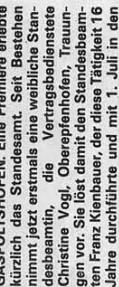
Die Erstkommunion empfingen am 24.ds. 18 Knaben und 17 Mädchen. Bei herrlicher Witterung wurden die Kinder von der Musikkapelle, den Eltern, Dechant Kons.Rat HUNER sowie den Ministranten vom Pfarrhof zur Pfarrkirche geleitet, wo anschließend die hl. Messe zelebriert wurde.



GASPOLTHOFEN. Im Frühjahr 1978 wurde die Hainbacher Gemeindestraße in Salzing auf rund 700 Meter in Eigentum der Gemeinde überführt und ausgebaut. Mit den Staubfreiemachungsarbeiten wurden nun die Bauarbeiten abgeschlossen. Die Gesamtkosten werden rund 800.000 S betragen.



Einige Foto zeigt bei der Eröffnung des Postamtes in Salzing Judith, die erste Postmitzessin von Gaspolthofen.



Einige Foto zeigt bei der Eröffnung des Postamtes in Salzing Christa, die zweite Postmitzessin von Gaspolthofen.

• • • • •

Mit einer feierlichen Zeremonie am 10. Mai wurde der neue Postbeamte Christine Vogl, Oberpostbeamte, in das Standesamt Gaspolthofen eingeführt. Sie ist damit die erste weibliche Vertragshauptbeamte der Post in der Gemeinde.

• • • • •

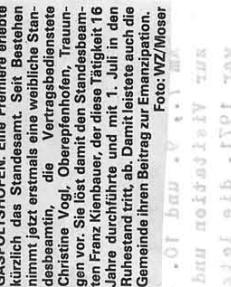
• • • • •



GASPOLTHOFEN. Im Frühjahr 1978 wurde die Hainbacher Gemeindestraße in Salzing auf rund 700 Meter in Eigentum der Gemeinde überführt und ausgebaut. Mit den Staubfreiemachungsarbeiten wurden nun die Bauarbeiten abgeschlossen. Die Gesamtkosten werden rund 800.000 S betragen.



Einige Foto zeigt bei der Eröffnung des Postamtes in Salzing Judith, die erste Postmitzessin von Gaspolthofen.



• • • • •

Einige Foto zeigt bei der Eröffnung des Postamtes in Salzing Christa, die zweite Postmitzessin von Gaspolthofen.

• • • • •

• • • • •

30.5.1979 070.00

datum: Mo. 30.05.1979
Ort: GASPOLTSHOFEN
GASPOLTHOFEN - SONGIJOGGAE



Durch einen tragischen Unfall kam am 25. Mai im 36. Lebensjahr Herbert J. TAHEDL, (siehe Bild) Direktor und Mitinhaber der TOGA Touristik- und Marketing AG Schweiz und Spanien, ums Leben. Der Verstorbene lebte in der Schweiz und war ein Sohn des 1957 verstorbenen früheren Gemeindearztes Dr. Adolf TAHEDL und dessen Witwe Anne, wohnhaft in Gaspolthofen. Dam Herbert TAHEDL hinterlässt seine Gattin und zwei m. j. Kinder. Der Verstorbene wurde am 30. Mai in Österreichigen bei Bern/Schweiz beerdigt.

GASPOLTHOFEN. Durch einen Unfall am 25. Mai 1979 starb Herbert J. TAHEDL (36), Direktor und Mitinhaber der TOGA Touristik- und Marketing AG Schweiz und Spanien, ums Leben. Der Verstorbene war ein Sohn des 1957 verstorbenen früheren Gemeindearztes Dr. Adolf TAHEDL und dessen Witwe Anne, wohnhaft in Gaspolthofen.

Einen öffentlichbiderortrag zum Thema "Wacht und Gehinnis Vatikan" hielt am 30. Mai im Kultursaal der Gemeinde Prof. Dr. Franz WITTERMAYER im Rahmen des Katholischen Bildungswerkes.

Am 30. Mai veranstaltete am 2. ds. der RNU. Prof. Dr. Franz WITTERMAYER die "Gelece Röfyele". Für Tanzmusik sorgten die "Gelece Röfyele". Die ARZTLICHEN Wochenenddienst verseit am 9./10. Juni für Gaspolthofen, Buchmannung u. Offenhausen Dr. Baudraxler, Offenhausen, Tel. 07247/511.

Die Sozialversicherungsanstalt der B.^a uern hält am Dienstag, 12. Juni von 9-12 Uhr in der Bezirksbauernkammer Grieskirchen einen Sprechtag ab. Am 7., 9. und 10. Juni kommt Weihbischof WAGNER zur Visitation und Firmung. Die letzte Visitation war 1971, die letzte Firmung vor zwei Jahren.

GEHEIRATET haben der Verkäufer Eduard HOFSTÖDTER, Laakirchen und die Büroangestellte Maria PUFSTERER, Gramberg.

070.00

Berichterst.; M. A. Helmuth

30.5.1979

• 070.00 schließlich der Jungste mititzitung des Gemeinderates -dosten zu prüfen. Wurde der Prüfungsbeför der Bezirkshauptmannschaft -niedergesetzt über die durchgeführte Wasserspritung und Überprüfung Baustruktur bzw. örtliches Rechnungabschlusses 1978 zur Kenntnis genommen. • Es folgten noch Anträge auf In der Folge wurde die im FSG-Wohnblock Gaspolthofen -und günstigstenmübertragen. Anschließend wurde beschlossen, daß die Trennung der 11 freistehenden Gemeinde an die Privatier für Wohn- u. Siedlungszonen. • Dieses Vorhaben wurde genehmigt. (1979), welche im Herbst mit dem Neubau des zweiten und dritten Wohnblocks mit 9 Wohnungseinheiten beginnt, gilt • ab jetzt um als Zeitwert \$ 170.000,- Leistet. Dieser Betrag wird in Bruttido 0,1,- 0,53 Jahrzehnten zur Zahlung fällig. • Abfindungsauftrag den Aufzähldienst wurde der Aufzähldienst eines neuen Diensthopeds um den Preis von \$ 3.791,- genehmigt. • Tätilsungsmaßnahmen mit 1.7.1979 freiverordnete Planstelle C ImV wurde ebenfalls rechtlich in den Gemeindeteilen Helmut HOSCH vorgehen. • Noch am 1. u. b. Linde die Postu. und Telegrapheindirektion Linz zur Errichtung eines neuen Wahlamtes in Gaspolthofen auch eine öffentliche Zufahrt benötigt, wurde beschlossen, daß die Gemeinde vom Landwirt KARL WAGNER, Jeding hierfür das Projekt die Abbausnotwendige Grundstück in das öffentliche Gut übernimmt. • Am 25. Mai wurde der Bauabschnitt 03 der Abwasserbeseitigungsanlage Gaspolthofen-Altenhof wurde vom Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung genehmigt. • Der Grundstück und die Zusicherung eines Darlehens in Höhe von \$ 7,8 Mio. ist direkt vom Rathausamt erteilt. Vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörde und des Rathauses hat der Gemeinderat die Annahmeerklärung hiefür genehmigt. • Am 27. Mai 1979 wurde ein weiterer TOP betraf den Finanzierungsplan für den vorerwähnten Bauabschnitt der Abwasserbeseitigungsanlage, für den insgesamt \$ 13,8 Mio aufzubringen sind. • Die Bauabteilung erhielt die Genehmigung, die Baubewilligung ist mit 30.11.1983 festgesetzt. • Die Finanzierung wurde vom Gemeinderat wie folgt bestätigt: Eigenmittel \$ 1.380.000,-, Landesmittel \$ 3.245.000,-, Anschlussgebühren \$ 1.375.000,- und

ABONNENTENNR. 3470
Ort: GASPOLTSHOFFEN (Odenwald)
Berichterst.: MOSER Helmut

MÜLLERHEITEN

Durchlese des Wasservirtschaftsfonds S 7,8 Mio.
Ein Ansuchen der VZ Helge GOTTHALMSEIDER um Herab-
setzung der Arbeitszeit wurde stattgegeben.

Der Buchhalter Helmut MOSER wurde mit Wirkung
ab sofort als Betriebsrat in die Betriebsratssetzung der Gemeinde bestellt.
Vorläufig soll ein neuer Bauleiter von 1.9.1979 zum Kassenführer der Gemeinde bestellt.
Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde nach Leb-
nissen der Ortsvorsteher und dem Bauleiter eine Diskussion mit einer Stimmenthaltung be-
haf ter Diskussion mit einer Stimmenthaltung be-
schlossen, daß der Güterweg Höftberg II in einer
Länge von Zirka 1 km ausgebaut und staubfrei gemacht
werden soll. Nach einer längeren Wiederholung wurde
die Gemeinde hat vor den ungedeckten Kosten
einen Betrag von 107.000,- DM für das Projekt 80 % und die Interessenten 20 % zu leisten. Die
Gesamtkosten werden sich auf rd. 1,3 Mio Schilling
stellen, mit dem Bau wird veräussichtlich noch
neuer begonnen.

Abschließend wurde der langjährige Kassenführer
obrig Franz KLEINBAUER über eigene
Anträge zur aktuell erfolgten Erneuerung im Juni: Schon seit der
Kriegszeit, besonders aber jetzt macht der Wunderdoktor
Zeileis aus finnischen viel von sich reden. Es sind bis
(SOG) nur das Projekt 1,5 C
durchgeführt, die anderen 1,5 C
sind noch nicht fertig.
Die Liedertafel Gaspoltshofen veranstaltete zu-
ammen mit der Musikkapelle Atzbach ein Konzert
unter dem Motto "Wuhbarn zu Gast", welches zu einer
wirklichen Erfolgserfolg wurde.

Am 6.5. nov erhielt die Musikstube brillant unter der Leitung von
Musikmeister F. SCHIFFMILLER vorgestragen und die
erst gesungenen Chöre versetzen des Publikum in
Beifall. Die Musikstube lobte die Kapelle für seine
viele Erfahrung und vorbildliche Arbeit.

Bei der Liedertafel Gaspoltshofen. Durch das Programm
wurde Fritz STROHBACH aus Atzbach, für nächstes
Jahr wurde geplant, daß die Liedertafel in Atzbach
zu Gast sein wird.

Die Liedertafel kostet ca. 10.000,- DM.
Gemeinsam mit dem Musikverein Atzbach und dem
Festzugverein Atzbach wird die Liedertafel Gaspoltshofen
am 1.7.1979 in Atzbach feiern.

GASPOLTSHOFFEN (Odenwald)

KRONIO-KÄRZTLEHEN Wochenenddienst versieht am 16./17. Juni
für Gaspoltsdorf, Bachmanning u. Offenhausen
Dr. Tockner, Gaspoltsdorf, Tel. (07735) 242.

Dr. Tockner, Gaspoltsdorf, Tel. (07735) 242.
geboren wurde den Ehegatten Annaliese und Franz MOSER,
Bautechniker, Jeding 45, eine Anita.

Bautechniker, Jeding 45, eine Anita.
Herr Dr. Tschirhart aus Wildenau ist der Seniorbund unter Reiseleitung von Seniorenbund-
Obmann GRUBER führte eine Wallfahrt nach Maria-Lasach,
-.-.000,- PS 2 nov NÖ. durch.

• GEMEINDE AUS DER CHRONIK VOR 50 JAHREN
• Vom 1. JUNI 1929 bis 31. JUNI 1930

wird in der Kirche in Altenhof das Presbyterium
ausmalen. Am 2. Juni: Weihe der neuen Motorspritze
der Feuerwehr Hörbach. Die Weihe nahm Pfarrer Franz

KREUTZER vor. Spritzenkattin war die Gattermaierin
in Hörbach. Es nahmen 12 Feuerwehren mit 221 Mann teil.
Eine weitere Aufzeichnung im Juni: Schon seit der
Kriegszeit, besonders aber jetzt macht der Wunderdoktor
Zeileis aus finnischen viel von sich reden. Es sind bis

(SOG) nur das Projekt 1,5 C
durchgeführt, die anderen 1,5 C
sind noch nicht fertig.
Die Liedertafel Gaspoltshofen veranstaltete zu-
ammen mit der Musikkapelle Atzbach ein Konzert
unter dem Motto "Wuhbarn zu Gast", welches zu einer
wirklichen Erfolgserfolg wurde.

Am 6.5. nov erhielt die Musikstube brillant unter der Leitung von
Musikmeister F. SCHIFFMILLER vorgestragen und die
erst gesungenen Chöre versetzen des Publikum in
Beifall. Die Musikstube lobte die Kapelle für seine
viele Erfahrung und vorbildliche Arbeit.

Bei der Liedertafel Gaspoltshofen. Durch das Programm
wurde Fritz STROHBACH aus Atzbach, für nächstes
Jahr wurde geplant, daß die Liedertafel in Atzbach
zu Gast sein wird.

Die Liedertafel kostet ca. 10.000,- DM.
Gemeinsam mit dem Musikverein Atzbach und dem
Festzugverein Atzbach wird die Liedertafel Gaspoltshofen
am 1.7.1979 in Atzbach feiern.

Glückwunsche und einen Geschenkkorb.
Foto: WZ/Moser

GASPOLTSOFFEN. Goldene Hochzeit feierten am 4. d. die Müllerneisehegegten i. P. die
Gemeindeausschüsse, ist Mitglied der Feuerwehr Wilhelmshöhe und war in jungen Jahren
beim Jubelpaar ein und überbrachten Ehrgeschenke, darunter die Feuerwehr Wil-
helmshöhe und die FP-Gemeinderatifikation. Die Musikkapelle unter Ohmann Haslinger
stellt sich ebenfalls mit einem Ständchen ein. Für die Gemeindevertretung überbrachte
(von links) Gemeinderat Pehofer, Vizebürgermeister Moser und Bürgermeister Beiger
Glückwünsche und einen Geschenkkorb.

GASPOLTSOFFEN. Goldene Hochzeit feierten am 4. d. die Müllerneisehegegten i. P. die
Gemeindeausschüsse, ist Mitglied der Feuerwehr Wilhelmshöhe und war in jungen Jahren
beim Jubelpaar ein und überbrachten Ehrgeschenke, darunter die Feuerwehr Wil-
helmshöhe und die FP-Gemeinderatifikation. Die Musikkapelle unter Ohmann Haslinger
stellt sich ebenfalls mit einem Ständchen ein. Für die Gemeindevertretung überbrachte
(von links) Gemeinderat Pehofer, Vizebürgermeister Moser und Bürgermeister Beiger
Glückwünsche und einen Geschenkkorb.

GASPOLTSOFFEN. Goldene Hochzeit feierten am 4. d. die Müllerneisehegegten i. P. die
Gemeindeausschüsse, ist Mitglied der Feuerwehr Wilhelmshöhe und war in jungen Jahren
beim Jubelpaar ein und überbrachten Ehrgeschenke, darunter die Feuerwehr Wil-
helmshöhe und die FP-Gemeinderatifikation. Die Musikkapelle unter Ohmann Haslinger
stellt sich ebenfalls mit einem Ständchen ein. Für die Gemeindevertretung überbrachte
(von links) Gemeinderat Pehofer, Vizebürgermeister Moser und Bürgermeister Beiger
Glückwünsche und einen Geschenkkorb.

GASPOLTSOFFEN. Goldene Hochzeit feierten am 4. d. die Müllerneisehegegten i. P. die
Gemeindeausschüsse, ist Mitglied der Feuerwehr Wilhelmshöhe und war in jungen Jahren
beim Jubelpaar ein und überbrachten Ehrgeschenke, darunter die Feuerwehr Wil-
helmshöhe und die FP-Gemeinderatifikation. Die Musikkapelle unter Ohmann Haslinger
stellt sich ebenfalls mit einem Ständchen ein. Für die Gemeindevertretung überbrachte
(von links) Gemeinderat Pehofer, Vizebürgermeister Moser und Bürgermeister Beiger
Glückwünsche und einen Geschenkkorb.

GASPOLTSOFFEN. Goldene Hochzeit feierten am 4. d. die Müllerneisehegegten i. P. die
Gemeindeausschüsse, ist Mitglied der Feuerwehr Wilhelmshöhe und war in jungen Jahren
beim Jubelpaar ein und überbrachten Ehrgeschenke, darunter die Feuerwehr Wil-
helmshöhe und die FP-Gemeinderatifikation. Die Musikkapelle unter Ohmann Haslinger
stellt sich ebenfalls mit einem Ständchen ein. Für die Gemeindevertretung überbrachte
(von links) Gemeinderat Pehofer, Vizebürgermeister Moser und Bürgermeister Beiger
Glückwünsche und einen Geschenkkorb.

GASPOLTSOFFEN. Goldene Hochzeit feierten am 4. d. die Müllerneisehegegten i. P. die
Gemeindeausschüsse, ist Mitglied der Feuerwehr Wilhelmshöhe und war in jungen Jahren
beim Jubelpaar ein und überbrachten Ehrgeschenke, darunter die Feuerwehr Wil-
helmshöhe und die FP-Gemeinderatifikation. Die Musikkapelle unter Ohmann Haslinger
stellt sich ebenfalls mit einem Ständchen ein. Für die Gemeindevertretung überbrachte
(von links) Gemeinderat Pehofer, Vizebürgermeister Moser und Bürgermeister Beiger
Glückwünsche und einen Geschenkkorb.

GASPOLTSOFFEN. Goldene Hochzeit feierten am 4. d. die Müllerneisehegegten i. P. die
Gemeindeausschüsse, ist Mitglied der Feuerwehr Wilhelmshöhe und war in jungen Jahren
beim Jubelpaar ein und überbrachten Ehrgeschenke, darunter die Feuerwehr Wil-
helmshöhe und die FP-Gemeinderatifikation. Die Musikkapelle unter Ohmann Haslinger
stellt sich ebenfalls mit einem Ständchen ein. Für die Gemeindevertretung überbrachte
(von links) Gemeinderat Pehofer, Vizebürgermeister Moser und Bürgermeister Beiger
Glückwünsche und einen Geschenkkorb.

GASPOLTSOFFEN. Goldene Hochzeit feierten am 4. d. die Müllerneisehegegten i. P. die
Gemeindeausschüsse, ist Mitglied der Feuerwehr Wilhelmshöhe und war in jungen Jahren
beim Jubelpaar ein und überbrachten Ehrgeschenke, darunter die Feuerwehr Wil-
helmshöhe und die FP-Gemeinderatifikation. Die Musikkapelle unter Ohmann Haslinger
stellt sich ebenfalls mit einem Ständchen ein. Für die Gemeindevertretung überbrachte
(von links) Gemeinderat Pehofer, Vizebürgermeister Moser und Bürgermeister Beiger
Glückwünsche und einen Geschenkkorb.

GASPOLTSOFFEN. Goldene Hochzeit feierten am 4. d. die Müllerneisehegegten i. P. die
Gemeindeausschüsse, ist Mitglied der Feuerwehr Wilhelmshöhe und war in jungen Jahren
beim Jubelpaar ein und überbrachten Ehrgeschenke, darunter die Feuerwehr Wil-
helmshöhe und die FP-Gemeinderatifikation. Die Musikkapelle unter Ohmann Haslinger
stellt sich ebenfalls mit einem Ständchen ein. Für die Gemeindevertretung überbrachte
(von links) Gemeinderat Pehofer, Vizebürgermeister Moser und Bürgermeister Beiger
Glückwünsche und einen Geschenkkorb.



6.6.1979

12.6.1979

QTR I, d, o

Herrn Mooseder Helmuth

GASPOLTSHOFEN (OBERÖSTERREICH)

JUDO-STAATLIGACLU SAKURA GASPOLTSHOFEN
VERANTWORTETE GROSSES PREISKEGELN.

SSK (ZETTO) Der Judo-Staatsligoclub Gaspoltshofen veranstaltete ein großes Preiskegeln, welches eines guten Erfolg verzeichnete. In diesem Jahr wurde wiederum ein Höhepunkt fand, die Siegerehrung statt, die von Obmann Ing. Otto OBERHUMER vorgenommen wurde. Mit großem Zuspruch wurden Warenpreise und Pokale im Wert von S 25.000,- ständen für die Preisträger zur Verfügung.

Die Sieger: HERREN-EINZELKL. 1. Hubert MOSEN, Gesp. (63 Kegeln), 2. Fernsehportablegerät, 2. Martin BÖLDL, Weibern (60) und Kriegelkugeln und EBBU, Steyrermühl (63); 3. Otto KOTZOR, Grieskirchen und Kriegelkugeln (60), 4. Kriegelkugeln Walter BÖLDL, Weibern (60) und Kriegelkugeln (59).

DAMEN-EINZEL: 1. Rose BLBL, Steyrermühl (52), 2. Valtraud EGGL, Attnang (44), 3. Elisabeth JETZINGER, Kriegelkugeln Überschlags (39), 4. Annemarie PATTINGER, Gaspoltsdorf (35). Bild links oben: 4. Platz, Gaspoltsdorf.

VORRINE: 1. Kameradschaftsbund Gaspoltshofen (202), 2. KB Altenhof s.lli. (201), 3. Stammtisch Schwarzgruberwehr Gaspoltsdorf (194), 5. Ltg. von R. HALDINGER.

Wurde Johann MAYR, Gaspoltshofen (174), 2. Pa. Danner Kriegelkugeln (174), 3. Stammtisch Schwarzgruberwehr Gaspoltsdorf (147).

Wurde Johann MAYR, Gaspoltshofen (174), 2. Pa. Danner Kriegelkugeln (174), 3. Stammtisch Schwarzgruberwehr Gaspoltsdorf (147), 4. Platz, Gaspoltsdorf.

Moser (bitte ganz sicher veröffentlichten) ehrung beim Preiskegeln links): MAYR, Obmann Ing. der des FS-Portablegerät

GASPOLTSHOFEN. Der Judo-Staatsligoclub Sakura veranstaltete ein Preiskegeln, bei dem Warenpreise und Pokale im Wert von 25.000,- S. vergeben wurden. Bei einer Siegerehrung, die Obmann Ing. Oberhumer (2. von links) bei musikalischer Umrahmung durch das Hausstück-Echo vornahm, wurden von links als bester Gruppenbegleiter Johann Mayr (68 Kegel), als bester des Damenbewerbs Rosa Eibi (52), als Sieger des Herrenbewerbs Hubert Moser (63) und schließlich H. Matz geholt. Bestter Verein wurde der Kampfverein Wacker (174).

Foto WZ/Ertl beurteilten vom Sachverständigen Herrn Michael Riedmann (177) in dem

Stadtteil Mooseder Helmuth

GASPOLTSHOFEN (OBERÖSTERREICH)

ARZTLICHEN Wochenendienst versieht am 23./24. Juni für Gaspoltsdorf, Bechmanning u. Offenhausen Dr. Düring, Gaspoltsdorf, Tel. 07735 (221).

geboren wurde den Ehrenpatron Gerhard EHREN GRUBER, Betriebsleiter, Oberstham 32 eine Claudia.

Der nächste Amtstag des Notars findet am Donnerstag, 28. Juni im Gasthaus Holl-Bürstanger statt.

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter hält am Dienstag, 26. Juni von 8 - 12 Uhr in der Arbeiterkammer Grieskirchen einen Sprechtag ab.

Die Feuerwehr Hörbach veranstaltet vom Freitag, 22. Juni bis Sonntag, 24. Juni ein Hallenfest verbunden mit einem Abschnittsfeuerwehrwettbewerb.

Programm: Freitag, 22.6.: Bieranstich und Tanz mit der Tanzkapelle "Amigos"; Samstag, 23.6.: Tanz mit der im In- und Ausland bekannten Tanz- und Showkapelle "Gelee Royale"; Sonntag 24.6.: Feuerwehrwettbewerb und Frühstücksposten mit der Musikapelle Altenhof a.H.

Für das leibliche Wohl ist u.a. mit Bier vom Faß, Bratwurstel und einer Bar bestens vorgesorgt.

Bei der Arbeiterkammerwahl am 10.u.11.ds. waren 347 Arbeiter und 160 Angestellte wahlberechtigt, wovon 306 ihre Stimme abgegeben haben. Hierzu kommen noch 42 Wahlkartenwähler. Von den insgesamt 348 abgegebenen Stimmen entfielen auf die SPÖ: 157 (Arb.) u. 20 (Ang.), ÖVP 75/69, FPÖ 14/7, KPÖ 1/0.

Die Wahlbeteiligung lag bei 60,3 %.



Foto WZ/Ertl beurteilten vom Sachverständigen Herrn Michael Riedmann (177) in dem

Stadtteil Mooseder Helmuth

GASPOLTSHOFEN (OBERÖSTERREICH)

18.6.1979 erter. ö. si

Museum M o s s e r Helmut

GASPOLTHOFEN GESTALTUNG

erter. ö. si

WIRTSCHAFTSGASPOLTHOFEN

WIRTSCHAFTSGASPOLTHOFEN
M o s s e r Helmut

13.6.1979



Weihbischof Dr. Wagner nahm in Gaspolthofen die Firmung vor und

gesegnete die Gruppe der Goldhaubengruppe. Am 7. und 9. Juni 1979 besuchte Weihbischof Dr. Alois Wagner die Goldhaubengruppe in Gaspolthofen. Er segnete die Gruppe und gab ihr den Namen "Goldhaubengruppe".



Weihbischof Dr. Wagner nahm in Gaspolthofen die Firmung vor und gesegnete die Gruppe der Goldhaubengruppe. Am 7. und 9. Juni 1979 besuchte Weihbischof Dr. Alois Wagner die Goldhaubengruppe in Gaspolthofen. Die beiden Festzüge wurden von der Goldhaubengruppe (links) wesentlich mitgestaltet.

Am 7. und 9. Juni 1979 besuchte Weihbischof Dr. Alois Wagner die Goldhaubengruppe in Gaspolthofen. Er segnete die Gruppe und gab ihr den Namen "Goldhaubengruppe". Die beiden Festzüge wurden von der Goldhaubengruppe (links) wesentlich mitgestaltet. Weihbischof Dr. Alois Wagner (rechts) in Gaspolthofen. Die beiden Festzüge wurden von der Goldhaubengruppe (links) wesentlich mitgestaltet.

PTer. d. 11

13.6.1979

GASPOLTSHOFEN N

Die Schuhhändler aus dem Bereich der Pfarrgemeinde veranstalteten am Sonntag den 10.6.1979 eine großzügige BESCHÖNLICHE VISITATION UND FIRMUNG.

Während Dr. Alois Wagner nach einer Besichtigung des Neubaus der Pfarreie die Visitation der Pfarre, welche durch die neu gebauten und fertiggestellten Wohnungen von Privatpersonen und Gemeindeverwaltung stattfand, besuchte Dr. Wagner nach einer kleinen Pause am Donnerstag, 7. ds., die Volksschule in der Pfarrkirche, vom Gottesdienst für die Volksschüler im Kindergarten. Anschließend besuchte er die Haupt- schule und führte in den einzelnen Klassen Gespräche mit den Schülern. Nachmittags stattete Dr. Wagner drei

abends zur eine besondere Note erhielt.

Erstesamt am Donnerstag, 7. ds., besuchte Dr. Wagner nach einer Besichtigung des Neubaus der Pfarreie die Visitation der Pfarre, welche durch die neu gebauten und fertiggestellten Wohnungen von Privatpersonen und Gemeindeverwaltung stattfand, besuchte Dr. Wagner nach einer kleinen Pause am Donnerstag, 7. ds., die Volksschule in der Pfarrkirche, vom Gottesdienst für die Volksschüler im Kindergarten. Anschließend besuchte er die Haupt- schule und führte in den einzelnen Klassen Gespräche mit den Schülern. Nachmittags stattete Dr. Wagner drei

abends zur eine besondere Note erhielt.

Am Samstag, 9. ds., traf der Weihbischof nachmittags zum zweiten Mal im Benirkseitenheim ein und nahm im Anschluss daran Gottesdienst in der Pfarrkirche die Segnung der vor schulpflichtigen Kindern vor. Ein weiterer Programm punkt war die

Beteiligung der Filialkirchen Hüt und Affang, dafür anschließend ein Gespräch mit dem Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat und den Verantwortlichen der Pfarreifolge. Dechant Kneucker und Pfarrer Kons.Rat Hummer stellte den Bischof in der Folge die Vertreter der Ämter, Behörden und Vereine vor. Abends formierte sich vor dem Pfarrhof ein Festzug, an dem die Musikkapelle, die Jugend, der Kameradschaftsbund, die Feuerwehr, die Goldhaubengruppe, die Vertreter der Ämter und Behörden sowie Pfarrgemeinderat u. Pfarrkirchenrat teilnahmen. Nach der offiziellen Begrüßung des Bischofs folgte der Einzug in die Kirche, Visitationspredigt u. Visitationsfeier. Abschließend fand ein Totengedenk am Friedhof statt.

Nach der Visitationsmesse am Sonntag, 10. ds., vormittags spendete der Bischof 200 Kindern das Sakrament der Firmung. Die Musikkapelle und die Goldhaubengruppe geleitete die Firmlinge mit den Paten vom Pfarrhof in die Kirche.

Dazu bitte Foto (siehe weitere Seite) einschalten
(bitte ganz verlässlich beide !!!!)

13.6.1979

GASPOLTSHOFEN

Mosser Helmuth

ARZTLICHEN WOCHENDIENST versieht am 30.6./1.7. für Gaspoltshofen, Bachmanning u. Offenhausen

Dr. Zöpfl, Bachmanning, Tel. 07735 (303).
-.-.-

GEHIRNTUM haben dafür landw. Facharbeiterin Ottile Wagner, Gramberg und Dr. Dipl. Ing. d. Elektrotechnik Helmut Klingler, Jeding; die Büroangestellte Christine Kienast, Hörbach und der Berufsberater Friedrich Stöger, Bachmanning.
-.-.-

ÜBERSTAG. Im Juni vollendeten das 75. Lebensjahr am 2.ds. die Gemeindebzrswitwe Anna Tahel, Gaspoltshofen 63; das 81. Lebensjahr am 19.ds. Alois Söllinger, Sölliberg 2; das 84. Lebensjahr am 24.ds. Johann Lichtenberger, Obergrünbach 9.
-.-.-

BAUTMÜIGKEIT. MAINE, Franz und Pauline, Unteraffang - Umbau u. Teilerneuerung beim Wohnhaus Gaspoltshofen 57; RADLBERGER Wolfgang, Gaspoltshofen 82 - Errichtung einer Garage.
-.-.-

LER, ebensjahr.
und im
eramt
re lang
emeinde
) Vize-
SER.
rksalterheim
GASPOLTSHOFEN Alois Freimüller, Pfarrer i. R., vollendete am 17.d. sein 80. Lebensjahr. Pfarrer Freimüller, der nun seinen Lebensabschnitt im Bezirksseminar verbrachte, ist seit 55 Jahren hier. Der Glückwunsche der Gemeinde und eines Deutschen Körpers überbrachte im Rahmen einer Feier am 10.6.1979 Bürgermeister Vogl, Bürgermeister Berger und Vizebürgermeister Moser. Marks sowie zahlreiche Kärtchen auf der Feier.
überreicht.
-.-.-

